



Zwischenbericht für den Haushalt 2017

Zufriedenstellendes Ergebnis – keine Euphorie

(dav) Ein „zufriedenstellendes Ergebnis“ weist das Haushaltsjahr 2017 bisher auf, das hat der Leiter des Fachbereichs Finanzen, Rainer Hähnle, am Donnerstag, 11. Juli 2017, den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport berichten können. Er erwarte höhere Erträge als geplant – 167,3 Millionen statt 164,6 Millionen Euro – dazu weniger Aufwendungen – nur 165,9 Millionen statt 167,1 Millionen Euro – und damit ein ordentliches Ergebnis von 1,4 Millionen statt von geplanten minus 2,5 Millionen Euro. Der Überschuss, die frühere Zuführungsrate und die Zahl, die für Investitionsmöglichkeiten steht, entwickle sich gut: angesetzt waren sechs Millionen Euro, derzeit sind es 9,9 Millionen Euro – ein vorsichtiges Zeichen, verdeutlichte Hähnle, „dass wir unsere Abschreibungen auch tatsächlich finanzieren können“.

Seit Jahresbeginn 2015 werde an der Eröffnungsbilanz gearbeitet, die nach Zeiten der Kameralistik im neuen Haushalts- und Rechnungswesen von der Doppik verlangt wird; sie könne dieses Jahr noch präsentiert werden. Von Euphorie angesichts der insgesamt guten Haushaltslage riet Hähnle jedoch ab. Freilich: seit dem Jahr 2011 habe die Stadt keine neuen Kredite mehr aufgenommen und auch das Jahr 2017 werde aller Voraussicht nach ohne Neuverschuldung verstreichen, zeigte sich der Fachbereichsleiter überzeugt. Darüberhinaus sei es gelungen, Kredite in erheblichem Maß zu tilgen, so dass der Schuldenstand des städtischen Haushalts eine „sehr, sehr erfreuliche

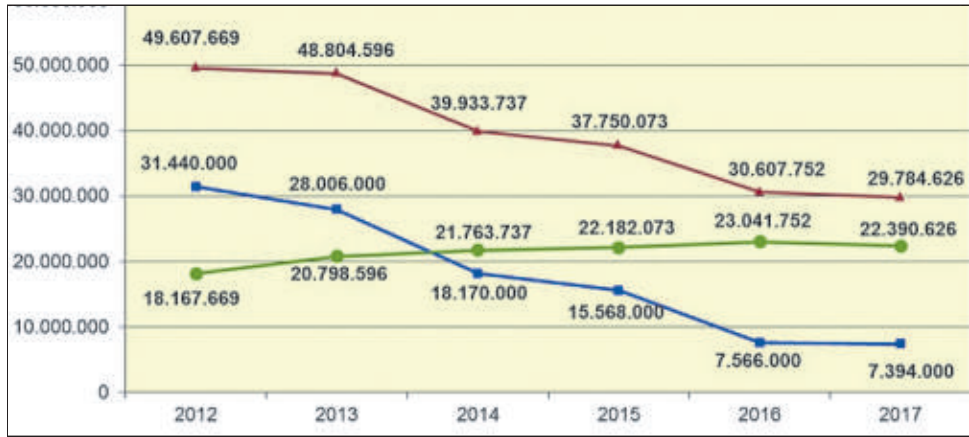
len. Liege die bei der Gewerbesteuer um die 50 Millionen Euro, könne man mehr als zufrieden sein. Das Allzeithoch von 58,1 Millionen Euro im Jahr 2016 oder die 55,3 Millionen Euro im Jahr 2015 seien Ausnahmen. Zur Erinnerung: im Jahr 2009, als die Weltwirtschafts- und Finanzkrise auch Waiblingen beutelte, lag das Gewerbesteueraufkommen bei 25,2 Millionen Euro.

Die Erträge bei der Grundsteuer werden sich leicht verbessern, nämlich von knapp zehn Millionen auf 10,1 Millionen Euro. Der Einkommensteueranteil bewegt sich von geplanten 33,3 Millionen Euro in Richtung 35 Millionen Euro; der vehemente Anstieg liege an der zunehmenden Einwohnerschaft, verdeutlichte Hähnle. Der Umsatzsteueranteil bleibt bei den kalkulierten knapp 5,3 Millionen Euro.

Die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich werden den Plan von 16,9 Millionen Euro überschreiten und voraussichtlich 17,4 Millionen Euro erreichen. Dabei handelt es sich um eine kommunale Investitionspauschale, um die Zuweisungen aus mangelnder Steuerkraft und um solche des Kreises. Erhielt die Stadt 2009 gerade einmal knapp 2,1 Millionen Euro, so bewegten sich die FAG-Zuweisungen in den Jahren 2011 bis 2014 um die zehn Millionen Euro; im Jahr 2015 kletterte der Betrag auf fast 15 Millionen Euro.

31,6 Millionen Euro zahlt die Stadt Waiblingen Umlage an den Landkreis; im Jahr zuvor waren es noch 26,9 Millionen Euro. Der Betrag sei nicht nur vom aktuellen Hebesatz abhängig, sondern auch von der Steuerkraft der anderen Kommunen im Kreis, stellte Hähnle klar. „Wir zahlen im übrigen mehr, als wir Einwohner haben“. Auch die Umlage an den Verband Region Stuttgart hat sich nach oben entwickelt: von 301 850 Euro auf 384 300 Euro.

Die Liquiden Mittel werden, so lautet die Prognose, Ende des Jahres 2017 bei Null liegen.



Der Schuldenstand: Blau = städtischer Haushalt; Grün = Eigenbetrieb Stadtentwässerung; Rot = Gesamtschuldenstand der Stadt Waiblingen.

Entwicklung“ nehmen konnte und auf 7,4 Millionen Euro gesunken ist – von 31,4 Millionen Euro im Jahr 2012. Die gute Einnahmesituation habe das erlaubt. Die Erträge bei der Gewerbesteuer werden – Stand jetzt – zwar wegen bereits angekündigter Rückzahlungen oder wegen Herabsetzungen von Vorauszahlungen eventuell mit anderthalb Millionen Euro unter den erwarteten 53 Millionen Euro bleiben; doch er rate zu Dankbarkeit für die guten Zah-

Das mag verwundern, doch der Betrag von 7,4 Millionen Euro werde „voll in den Haushalt reingebuttert“, erläuterte Fachbereichsleiter Hähnle, um Kreditaufnahmen zu vermeiden.

„Kein kritischer Bereich“

Sie frage sich, meinte FDP-Rätin Julia Goll scherzend, was beim Leiter des Fachbereichs Finanzen eigentlich Euphorie auslösen könne, sei doch der Haushalt der Stadt nicht nur aus-

geglichen, sondern sogar so gut aufgestellt, dass die in der Doppik geforderten Abschreibungen gedeckt werden könnten. Es gebe keinen kritischen Bereich, die kommunalen Vorgaben könnten eingehalten werden und dazu hin sei noch Schuldenabbau möglich – „was wollen wir mehr?“. Der Haushalt stehe gut da. Es müsse weiterhin aufgepasst werden, dennoch könne die Stadt etwas stolz sein.

„Stadt ist vorangekommen“

Von sehr erfreulichen Zahlen sprach auch CDU-Stadtrat Hermann Schöllkopf. „Die Entwicklung gibt uns recht“, er danke den Steuerzahlern. Immer wieder sei die Diskussion geführt worden, ob die Hebesätze bei den Steuern erhöht werden sollten, doch die Stadt sei auch so vorangekommen. Man dürfe allerdings nicht übermütig werden, sondern müsse die Ausgaben im Blick behalten.

„Der Stadt geht es gut“

„Der Stadt Waiblingen geht es gut“, meinte DFB-Rat Wilfried Jasper, habe sie doch seit sieben Jahren keine Kredite mehr aufnehmen müssen. „Unser Kämmerer schafft gut“, lobte er und dankte ebenfalls den Steuerzahlern. Sogar die Einkommensteuer mache Jahr um Jahr mehr Freude. Angesichts schlechter Erfahrungen aus früheren Zeiten riet auch er, die Augen offen zu halten.

„Wir stehen super da“

„Wir stehen super da“, freute sich SPD-Stadtrat Roland Wied, die Stadt bewege sich auf hohem Niveau. Die Entwicklung der Einkommensteuer sei für ihn erstaunlich; habe man sich früher noch Sorgen gemacht wegen zurückgehender Kinderzahlen, so gelte es erfreulicherweise jetzt, immer mehr Neubürger zu managen. Die wirtschaftlich positive Entwicklung sei der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat zu verdanken. Bei den Ausgaben müsse man weiterhin vorsichtig vorgehen.

„Unternehmen wollen zu uns“

Insgesamt eher konservativ zu fahren, sei der richtige Ansatz gewesen, betonte auch Oberbürgermeister Andreas Hesky. Die Hebesätze der Steuern würden so angesetzt, dass Waiblingen ein guter Standort für Gewerbetreibende bleibe. „Die Unternehmen wollen zu uns“, sie schätzten die guten Standortfaktoren, die Waiblingen biete. Steuern sollten nur dann erhöht werden, meinte er weiter, wenn Standortfaktoren gesichert werden müssten. Unabhängig von den Zuwendungen aus dem Finanzausgleich wolle Waiblingen „gut gesattelt bleiben“. Und wenn darüberhinaus noch die Kredite zurückgeführt werden könnten, sei das gut für die nächsten Generationen.

Bundestagswahl am Sonntag, 24. September 2017

Vorbereitungen längst angelaufen

(dav) Der 19. Deutsche Bundestag wird in gut sieben Wochen, nämlich am Sonntag, 24. September 2017, gewählt. Das Wahlamt der Stadt Waiblingen bereitet sich schon seit Monaten darauf vor, damit am Wahltag in Waiblingen auch alles glatt verläuft.

In Waiblingen sind etwa 35 900 Personen wahlberechtigt. Sie können 34 Wahllokale aufsuchen, je 17 in der Kernstadt und den Ortschaften. Die Wahlbenachrichtigungen werden am 24. und 25. August verschickt, teilt das Wahlamt mit. Von diesem Zeitpunkt an können die Wähler online, schriftlich oder persönlich die Briefwahlunterlagen anfordern. In der Woche von Montag, 28. August, an wird dann der Versand gestartet.

Insgesamt etwa 300 ehrenamtliche Helfer hat die Stadt für die Bundestagswahl gewinnen können. Eingesetzt werden pro Wahllokal acht Helfer. Sie werden die Stimmzettel in den Wahllokalen ausgeben, die ordnungsgemäße Wahl der Bürgerinnen und Bürger sicherstellen, danach die Wahlzettel auszählen und im Anschluss für das Lokal das Wahlergebnis feststellen. Dazu kommen 25 ehrenamtliche Helfer für die Briefwahl.

Kreiswahlausschuss lässt alle Vorschläge zu

Acht Parteien treten für das Direktmandat zur Bundestagswahl im Wahlkreis Waiblingen an. Der Kreiswahlausschuss für den „Wahlkreis 264 Waiblingen“ hat am Freitag, 28. Juli, alle eingereichten Vorschläge für Direktkandidaten zur Bundestagswahl am 24. September 2017 geprüft und zugelassen. Als Kandidaten für die Erststimme im Wahlkreis Waiblingen werden, so teilt das Landratsamt mit, demnach auf dem Stimmzettel stehen:

- Dr. Joachim Pfeiffer, CDU
- Sybille Mack, SPD
- Andrea Sieber, Grüne
- Lisa Walter, FDP
- Jürgen Braun, AfD
- Reinhard Neudorfer, Die Linke



Entspannen und sich schon jetzt freuen

Die Remstal Gartenschau 2019 wirft ihre Schatten voraus und die 16 veranstaltenden Kommunen lassen niemanden im Ungewissen darüber, welche Fülle an Angeboten die Gäste erwartet. Die bequemste Variante dürfte es sein, es sich bei sommerlichen Temperaturen auf einem der Liegestühle auf dem Holzdeck direkt vor der Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 gemütlich zu machen, in den Flyern zur Gartenschau zu schmökern oder sich mit Postkarten auf das große Ereignis einzustimmen. Im Ferienmonat August gelten jedoch im i-Punkt geänderte Zeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr.

Foto: Funk

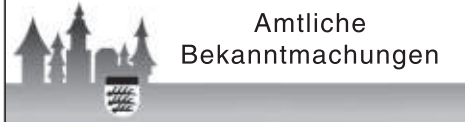
Bürgerbüro im Rathaus

Ferienzeit – samstags geschlossen

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Rathaus-Foyer ist im Ferienmonat August an den Samstagen, 5., 12., 19. und 26. August 2017, geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den anderen Werktagen zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: montags von 8 Uhr bis 18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr und donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr.

☎ 07151 5001-2577; E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de; Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 31. August 2017, findet um 9 Uhr im „Kleinen Kasten“ (hinter dem Rathaus), Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt. TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13. Juli 2017
2. Ergänzung/Genehmigung der Tagesordnung
3. Austausch mit Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr
4. Bericht über den Besuch beim „Seniorennetzwerk Schwäbisch Gmünd“
5. Neues aus den Arbeitskreisen
6. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
7. Verschiedenes

Baustelle Karlstraße

Auf andere Wertstoff-Container ausweichen

Die Bauarbeiten in der Karlstraße am Standort der ehemaligen FBS haben begonnen, deshalb mussten Papier- und Altglas-Container entfernt werden. Die nächsten in der Umgebung erreichbaren Wertstoff-Container stehen am Waldmühlweg (nahe dem Kindergarten), in der Fronacker-/Ecke Blumenstraße sowie am Parkplatz gegenüber dem „Schwanen“.

In eigener Sache

„Staufer-Kurier“ geht in die Sommerpause

Der „Staufer-Kurier“ geht im August 2017 wieder in die Sommerpause.

Das Amtsblatt der Stadt erscheint während der Ferien dreimal nicht:

- am 10. August
- am 17. August
- am 24. August

Damit Vereine, Organisationen, Einrichtungen, Kirchen und weitere Veranstalter, die unsere Redaktion mit Nachrichten versorgen, rechtzeitig und richtig planen können, stellen wir hier den diesjährigen Sommerplan vor.

- Die letzte Ausgabe vor der Sommerpause erscheint am heutigen **Donnerstag, 3. August**.
- Mit dem Amtsblatt von Donnerstag, 31. August, ist die Sommerpause beendet.

Die Redaktion ist während der gesamten Ferien stets besetzt und erreichbar: Stadtverwaltung Waiblingen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Kurze Straße 33 71332 Waiblingen ☎ 5001-1250, Fax -1299 E-Mail: birgit.david@waiblingen.de



Innenstadtnah wohnen und leben

(gege) Mehr als 30 Wohnungen realisiert der Bauträger „Realgrund“ auf dem Gelände der ehemaligen Hausnummer Karlstraße 10, wo bis vor einigen Jahren die FBS und die VHS untergebracht waren. „Sieben Giebel“ werden die Wohneinheiten, die in ihrem Konzept der Bestandsbebauung angepasst sind, künftig heißen. Auch werden sie einen Gemeinschaftsbereich mit Küche beherbergen. Dort sollen sich nicht nur die Bewohner treffen können, der Ort soll sogar allen Einwohnern offen stehen, wenn das Ensemble voraussichtlich Ende 2018 fertiggestellt ist. Für insgesamt vier Wohnungen hat sich die Stadtverwaltung ein Belegungsrecht auf dem innenstadtnahen Gelände gesichert, insgesamt sind dreiviertel der Wohnungen schon verkauft oder belegt. So oder so, in Waiblingen entsteht Wohnraum, beispielsweise auch in den „Blütenäckern“, auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhauses oder in „Berg-Bürg“.

Foto: Greiner

Personalien

Dr. Gerhard Pampel blickt weit zurück

(dav) Er hat Generationen von kleinen Waiblingern zur Welt geholt oder sie gesund gemacht; er ist eine stadtbekannte Persönlichkeit im besten Sinn – und er ist 105 Jahre alt. Dr. Gerhard Pampel, früherer Kinderarzt von Waiblingen, kann in seinem Leben wahrlich sehr weit zurückblicken. Und er tut es auch. Gern gemeinsam mit seinen Gästen auf dem Balkon über dem Garten zum Beispiel, wie an seinem Geburtstag, Dienstag, 1. August 2017. Oberbürgermeister Andreas Hesky, der das „Geburtstagskind“ an diesem besonderen Ehrentag aufsuchte und ihm beim Anstoßen „vor allem viel Gesundheit“ wünschte, bekam von Dr. Pampel mit strahlendem Lächeln zur Antwort: „Aber die hab’ ich doch!“

Wer sich dem Haus am Oberen Rosberg an jenem Vormittag näherte, hörte über die stillen Gärten hinweg viel Lachen vom ersten Stock herunter. Dr. Pampel hatte sich Gäste geladen – Erinnerungen werden ausgetauscht. Im blütenweißen Hemd, an den Ärmeln selbstverständlich mit Manschettenknöpfen geschlossen, sitzt der Jubilar in eleganter Haltung im schattigen Eck’ auf seinem Balkon – und strahlt. Er wirkt frisch und er wirkt munter und er hat noch immer den Schalk ganz tief im Nacken sitzen. Als eine Nachbarin ein wenig ausholen will bei einem unterhaltsamen Bericht, unterbricht er sie knitz lächelnd und sagt: „Ach, erzähl doch nicht immer diese alten Geschichten!“.

Auf den ersten Blick hat sich kaum etwas verändert im Vergleich zu Dr. Pampels 100. Geburtstag. Und doch liegt auch bei ihm die Beständigkeit in der Veränderung. In den Haushalt ist ein Rollator gekommen, an dem er erst gestern wieder die Straße vor dem Haus entlangspaziert ist, ordentlich weit, so erzählte er. Begleitet hat ihn dabei Anja, seine Haushaltshilfe, die ihn seit diesem März mit viel Herzlichkeit unterstützt und umsorgt, seitdem seine Schwiegertochter dies nicht mehr kann. Sucht er leise murrend seine Brille, so ruft Anja schon aus der Küche „Ich bringe sie!“; im Hintergrund sorgt sie für das Wohl Dr. Pampels und seiner Besucher.

Der ist ganz à jour und berichtet dem OB gleich von einem Einsatz in seinem Hause: es galt ein Wespennest zu entfernen. Den Preis dafür nennt er zuerst in Mark – und korrigiert sich nur eine Sekunde später in Euro. Als Andreas Hesky ihm die Glückwünsche der Stadt überbringt, selbstredend seine eigenen und dann auch diejenigen von Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann anfügt, kontert er: „Der Steinmeier hat mir auch schon gratuliert!“. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat übrigens im Jahr 3 178 Frauen und 558 Männern in Deutschland zum 100. Geburtstag Glückwünsche ausgesprochen. Von 105. Geburtstagen ist auf der Homepage des Bundespräsidenten nichts vermerkt.

Deshalb: „Sie müssen auf sich aufpassen!“, mahnte der Oberbürgermeister. „Warum?“ Nun: „Sie sind der älteste Bürger in der ganzen Stadt, alle Last ist bei Ihnen!“, scherzte Hesky. Die meisten, die bis Ende 2015 im Kreis älter als 100 Jahre waren, waren nämlich Frauen: 70 an der Zahl, nur neun waren Männer. Es sei etwas Besonderes, dass die älteste Person in der Stadt ein Mann sei, hielt Hesky fest. Auf die oberbürgermeisterliche Frage: „Alles in Ordnung? Geht es Ihnen gut?“ kommt ein kräftiges, klares „Ja!“. Kein Wunder, meint er, er habe niemals geraucht. Noch immer schwärmt er vom Schwimmen, von einem gepflegten Krautstil und davon, wie man sich zur Erholung im Schwimmbecken auf dem Rücken treiben lassen kann. Gut, jetzt, da es so heiß ist, ist er froh, wenn er sich in die kühleren Regionen des Hauses zurückziehen kann, das schmälert seine Lebensfreude aber keineswegs. Auch nicht sein jüngster Sturz, als ein querliegender Stein seinen Weg verstellte. Passiert ist nichts. „Mir als früherem Volleyball-Spieler macht das nichts aus“, versichert er.

Vielleicht ist es ja auch das, was jung hält: „Die ganz junge Generation, die macht mir große Freude!“, sagt er. Oder das eigene Geisenspiel. Wenn es auch etwas schwieriger wird, da er nicht mehr so gut hört. Jüngst habe er einfach beschlossen, dass er ein neues Radio brauche, erzählte die Tochter. Flugs anrufen im Elektro-Fachgeschäft seines Vertrauens,



Sage und schreibe seinen einhundertundfünften Geburtstag hat Dr. Gerhard Pampel, der frühere Waiblinger Kinderarzt, am Dienstag, 1. August 2017, begehen können. Oberbürgermeister Andreas Hesky überbrachte dem Jubilar herzliche Glückwünsche. Foto: David

drunten in der Stadt – die „Buben“ lieferten prompt. Sie gehören übrigens auch zu den Kindern, die er zur Welt geholt hatte.

Dr. Gerhard Pampel, Sohn eines Zahnarztes, wollte nach eigenem Bekunden stets Kinderarzt werden. In der Familie mit sieben Kindern gibt es etliche Mediziner. Studiert hatte der junge Gerhard in Leipzig, Freiburg und Heidelberg; neben dem Studium ließ sich der angehende Kinderarzt in Psychotherapie ausbilden. Von 1959 bis 1977 war er Chefarzt am Waiblinger Kinderkrankenhaus. In seinem 1964 gebauten Haus am Oberen Rosberg, wo er heute noch lebt, eröffnete Dr. Pampel später seine Praxis. Eine Zusatzausbildung auf dem Gebiet der menschlichen Psyche half ihm nicht selten weiter, zu den Mädchen und Buben eine Vertrauensbasis aufzubauen, die ihm wichtig war. Sein Dackel zum Beispiel, „der war der Co-Therapeut!“. Er sei gern Arzt gewesen. So gern, dass er sogar noch bis zu seinem 80. Lebensjahr im Kreiskrankenhaus die Neugeborenen betreute.

Als der kleine Gerhard selbst auf die Weltgekommen war, am Donnerstag, 1. August 1912, gab es noch einen Deutschen Kaiser: Wilhelm II., König von Preußen. Als jener abdankte, war Gerhard Pampel sechs Jahre alt. Als der 27-jährige Medizinstudent im Jahr 1939 sein Examen absolvierte, hatte Hitler schon im Januar im Reichstag im Fall eines neuen Weltkriegs „die Vernichtung der jüdischen Rasse in Europa“ angekündigt. Im August begann der deutsche Angriff auf Polen, der schließlich den Zweiten Weltkrieg nach sich zog. Und Dr. Pampel war dabei. Als Arzt, wohlgemerkt, war er vorwiegend in Frankreich, bei Bordeaux und Paris, aber auch in Russland, 100 Kilometer vor Moskau, im Einsatz. Als er in amerikanische Gefangenheiten geriet, arbeitete er anderthalb Jahre lang in einem Krankenhaus für Tuberkulose-Patienten im Taunus.

Als er Kind gewesen sei, habe es ihn immer gefuchst, dass sein Geburtstag in den Sommerferien lag und die Freunde meist verreist waren, das hatte Dr. Pampel vor fünf Jahren gesagt. Am Dienstag, 1. August, sind sie alle wieder gekommen, die ganze Familie, und darauf freute er sich schon am Vormittag. Für 17 Uhr war zudem seine Streichergruppe angemeldet, für 18 Uhr die Jagdhornbläser. Er würde auf dem Balkon stehen, seine Freunde auf dem Rasen und sie spielen für ihn. „Es wird schön werden!“. Seine Frau Margrit, mit der Dr. Pampel 60 Jahre verheiratet war, konnte bereits die 100er-Feier vor fünf Jahren nicht mehr miterleben. Sie war 2001 gestorben.

Er ist dennoch nicht der, der Trübsal bläst: „Sie wissen ja“, wandte er sich beim Abschied an den OB: „Nächstes Jahr machen wir weiter!“. Der Lebensfrohe aus Halberstadt im

Nordharz, der früher auf die Jagd gegangen war – wenn auch eher der Natur und der Ruhe wegen – erinnert sich gern an lustige Geschichten, zum Beispiel, als es noch kein Mobiltelefon gab. Da hat der Jagdkollege dem auf dem Ansitz sinnierenden Dr. Pampel im Notfall einfach mit dem Jagdhorn ein vereinbartes Signal geschickt – und ab ging es zurück ins Krankenhaus, denn Kinderarzt sein, das war seine Leidenschaft.

H. Maurer zeigte die Schönheit der Stadt

Er galt als unermüdlich, der Waiblinger Stadtfilmer Heinz Maurer, der von 1995, nachdem er als Bezirks-Schornsteinfeger in den Ruhestand getreten war, bis zum Jahr 2000 für die Stadt Waiblingen zuverlässig die Kamera schulterte, um bei wichtigen Geschehen in der Stadt zu Stelle zu sein. Im Alter von 87 Jahren ist Heinz Maurer am Dienstag, 25. Juli 2017, verstorben. Es sei diesem ein Anliegen gewesen, die Schönheit der Stadt im Film festzuhalten und bekannt zu machen, aber auch das aktuelle Geschehen – dafür habe er sich leidenschaftlich eingesetzt, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky, der den Hinterbliebenen



Der frühere Stadtfilmer Heinz Maurer, wieder einmal im Einsatz für die Stadt Waiblingen – hier auf dem Marktplatz Anfang des Jahres 2000. Er ist am 25. Juli 2017 verstorben. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

namens der Stadt Waiblingen und persönlich seine herzliche Anteilnahme aussprach. „Gut erinnere ich mich an meine Begegnungen und Gespräche mit Heinz Maurer: als gebürtiger Waiblinger war er seiner Heimatstadt besonders verbunden“. Die Stadt Waiblingen verdanke ihm umfangreiches Filmmaterial und damit eine wichtige Dokumentation des Zeitgeschehens und der Stadtentwicklung.

Der am 11. Dezember 1929 geborene Waiblinger hatte damals Hans Tchorz abgelöst. „Wissen Sie, das ist ein regelrechter Full-Time-Job!“, sagte Maurer, als er beim Öffentlichen Filmabend am 12. Februar 2000 verabschiedet wurde. Wer sich einen seiner gut einstündigen Jahresfilme im Auftrag der Stadtverwaltung anschaute, ahnte, wovon er sprach. Das ganze Jahr über dabei zu sein, wenn es um bedeutsame Ereignisse geht, wenn es Hörens- oder Sehenswertes zu berichten gibt, wenn es gilt, auch einmal zum Häckerwehr hinunter- oder auf den Michaelskirchturm hinaufzusteigen. Jeden Tag saß er mehrere Stunden an seiner Arbeit für dieses ganz spezielle „Lokalfernsehen“, reicherte es auch mit der passenden Musik an und war Regisseur, Kameramann und Produzent in einer Person. Im eigenen Filmstudio zuhause hatte Heinz Maurer, den jeder Waiblinger als Bezirks-Schornsteinfegermeister kannte, seine Filme zusammengestellt, um sie gemeinsam mit dem Heimatverein Waiblingen zunächst 30 Zuschauern im WN-Studio vorzuführen, später reichte kaum noch der Ghibellinensaal des Bürgerzentrums aus. Sein letzter Stadtfilm vom Dezember 1999 setzte sich aus 16 Einzelfilmen zusammen; besonders interessant: der Zusammenschnitt aus privatem Filmmaterial aus den Jahre 1934 bis 1969, ein Jahr lang zusammengetragen.

Der „Filmemacher aus Leidenschaft“ hörte kurz nach seinem 70. Geburtstag auf und legte den Auftrag der Stadt für den Jahresfilm in gleich mehrere Hände von Mitgliedern des Film- und Videoclubs, dessen Gründungsmitglied er im Jahr 1963 war. Doch die früheren insgesamt 60 Filme, die im Stadtarchiv lagerten, wollte der ehrgeizige Maurer noch überarbeiten. Zum Dank für seine ehrenamtliche Arbeit erhielt der Filmemacher beim Abschied den „Waiblinger Schmied“.

„Meine Lebensgeschichte von 1929 bis 2009“ hatte das „wendige Bürschle“, wie er sich als Kaminfeger einmal selbst bezeichnet hatte, zu seinem eigenen 80. Geburtstag herausgebracht – hatte der Ur-Waiblinger, dessen Geburtshaus in der Oberen Sackgasse stand, durch seine unzähligen „Hausbesuche“ und nach fünf Jahrzehnten schwindelfreier Arbeit auf den Dächern der Stadt doch viel zu erzählen. „Erinnerungen für meine Familie, mit der ich diese schönen Jahre erleben durfte“, so hatte er im längst vergriffenen Büchle festgehalten. Für sein Schaffen, das in mehr als 100 Stadtfilmen mündete, verlieh ihm die Stadt, die ihm auch für sein Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr dankbar war, 1989 die Verdienstplakette in Silber. Heinz Maurer wird am Freitag, 4. August, auf den Neustadter Friedof beigesetzt.

Grete Möbius verstorben

Im Alter von 91 Jahren ist am Montag, 24. Juli 2017, Grete Möbius verstorben. Sie war von 1945 bis zum Ruhestand 1986 bei der Stadt Waiblingen beschäftigt. Zunächst war sie im Amt für öffentliche Ordnung tätig, später in der Ratsschreiberei, bis sie 1963 in das Vorummer des Bürgermeisters, später des Ersten Bürgermeisters wechselte. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllte sie bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand. Grete Möbius sei durch ihre gewissenhafte und zuverlässige Arbeit eine sehr geschätzte langjährige Mitarbeiterin gewesen, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Schreiben an die Hinterbliebenen und sprach ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie persönlich von Herzen kommende Anteilnahme aus.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 3. August: Ingeborg Geyer zum 90. Geburtstag. Ruth und Heinz Pflleiderer zur Diamantenen Hochzeit.
Am Freitag, 4. August: Karin und Lothar Zotzmann in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit. Jasenka und Zlatko Djurak zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 5. August: Christine Dörr zum 80. Geburtstag. Luise Kernstock in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Renate Wolf in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 6. August: Theresia Szehagel zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 7. August: Gerhard Siegle in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Maria Bez zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 8. August: Ortrud Promies zum 90. Geburtstag. Emmanouil Deligkas zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 9. August: Erika Wolf zum 97. Geburtstag. Annemarie Wohlleben zum 85. Geburtstag.

Am Donnerstag, 10. August: Bärbel und Rainulf-Peter Mittag zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 11. August: Helene Halse zum 90. Geburtstag. Renate Sagroske in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Hildegard und Michael Grote in Hegnach zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 12. August: Brigitta und Konrad Fischer zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 13. August: Wilhelm Anderl zum 80. Geburtstag. Margarethe Bürkle zum 80. Geburtstag. Irma Hoff zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 15. August: Jakob Schmidt in Beinstein zum 90. Geburtstag. Evgenia Chatzirgiotidou in Hohenacker zum 80. Geburtstags. Eva Wituschek in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Donnerstag, 17. August: Max Langer zum 90. Geburtstag. Waltraud und Josef Ott zur Diamantenen Hochzeit.

Am Freitag, 18. August: Lothar Behr zum 90. Geburtstag. Gertrud und Herbert Bindel in Neustadt zur Goldenen Hochzeit. Ute und Immo Zittlau zur Goldenen Hochzeit. Brigitte

und und Ulrich Stroh zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 19. August: Elisabeth Stiefel in Neustadt zum 80. Geburtstag. Doris Seidel zum 80. Geburtstag. Astrid und Gotthard Stuska zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 20. August: Josef Müller in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 22. August: Paula Illg zum 90. Geburtstag. Aniela Overrath zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 23. August: Betty Linsenmaier zum 80. Geburtstag.

Am Donnerstag, 24. August: Werner Schwenk zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 25. August: Mathilde Kießling in Beinstein zum 103. Geburtstag. Birgit und Ralf Sehl zur Goldenen Hochzeit. Margarete und Norbert Kahler zur Goldenen Hochzeit. Inge und Günter Horstmann zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 26. August: Michael Witzenleiter zum 80. Geburtstag. Margot Ragg-Walz und Urban Ragg zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 27. August: Dr. Guido-Harald Lienert zum 90. Geburtstag. Dr. Hans-Hartmut Krukenberg zum 80. Geburtstag. Rosemarie Habermann zum 80. Geburtstag. Klara Schäfer zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 28. August: Heinz Schleeweiß zum 85. Geburtstag. Anita Ziehe zum 85. Geburtstag. Maria Sultesz in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 30. August: Brunhilde Hümer zum 95. Geburtstag. Ruth und Willi Marquardt in Hohenacker zur Eisernen Hochzeit. Ingeborg und Johann Nestlinger in Hegnach zur Diamantenen Hochzeit. Elfriede und Walter Koch zur Goldenen Hochzeit. Nicolaos Chatzigeorgiadis und Evgenia Chatzigeorgiadou zur Goldenen Hochzeit.

*

Monika Fiebig, Erzieherin bei der Stadt Waiblingen hat m 1. August Ihr Arbeits- und Dienstjubiläum begangen aus Anlass 25-jähriger Arbeit bei der Stadt und im Öffentlichen Dienst.

Anmelden zum Waldausflug!

Geselligkeit auf der Buocher Höhe

Für die Seniorinnen und Senioren steht zum Ende des Sommers alljährlich der Waldausflug zum Forstbetriebshof auf der Buocher Höhe auf dem Programm, zu dem die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat einlädt – Musik, Vesper und ein „Ratströpfle“ erwarten die Gäste. Am Dienstag, 5. September 2017, ist es soweit; Karten zum Preis von 9 € sind zwischen 7. August und 1. September erhältlich: in der Foren Nord und Mitte, in der Engel-Apotheke am Danziger Platz sowie in den Ortschaftsrathäusern. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit dem Bus; Haltestellen und Zeiten sind auf der Teilnahmekarte vermerkt.

Im Forum Nord

Auf zum Salzkuchenfest!

Das Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, feiert am Sonntag, 13. August 2017, von 12 Uhr bis 16 Uhr sein Weißwurst- und Salzkuchenfest. Auch Salzkuchen, Eiskaffee und eine Kuchentheke gehören zum kulinarischen Angebot. Bei Klavierklängen und Tanz kommt auch die Kultur nicht zu kurz. Die Veranstaltung entfällt auch bei schlechter Witterung nicht.

Sport im Park 2017

Waiblingen bewegt sich

Die Stadt Waiblingen führt gemeinsam mit den Sportvereinen das Projekt „Sport im Park“ auch in diesem Jahr fort. „Sport im Park“ – das bedeutet Bewegungsangebote für alle bis 30. September, auch in den Ferien im Freien. Das Herz-Kreislauf-System wird gekräftigt sowie die Beweglichkeit und Koordination gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Angebote:

- Nordic Walking: montags von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Hallenbad Hegnach; Verein: SV Hegnach.
- Sportabzeichen: dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, 14-tägige, Treffpunkt: Sportplatz Beinstein; Verein: TB Beinstein.
- Sportabzeichen: dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, bis 5. September, Treffpunkt: VfL-Stadion; Verein: VfL Waiblingen.
- Lauftreff und Sportabzeichen: in geraden Wochen Lauftreff mittwochs um 19 Uhr, in ungeraden Wochen Sportabzeichen um 18 Uhr, Treffpunkt: Stadion Neustadt; Verein: TSV Neustadt.
- Terrain-Training: donnerstags von 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Hartwald; Verein: SV Hegnach. Dieses Trainingsprogramm beinhaltet Gehen, Laufen, Walking, Gymnastik und Pulskontrolle.
- Outdoor Pilates, Schwerpunkt Rücken: donnerstags von 9 Uhr bis 9.45 Uhr, Treffpunkt: Brunnen am Bürgerzentrum (bitte Gymnastikmatte mitbringen); Verein: FSV Waiblingen.

Auskunft gibt die Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-1730, E-Mail an sportabteilung@waiblingen.de.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 13. September Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 20. September Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855; am 27. September Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 11. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. Am Montag, 18. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 25. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Juliane Sonnen, ☎ 0177 8186070. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 7. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 16. August, von 19 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, ☎ volker.escher@gmx.de. Am Montag, 28. August, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwiss@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu). **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Ehrenamts-Kino auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz an zwei Juli-Abenden

„Vieles ist überhaupt erst durch Ihre Hilfe umsetzbar“

(dav) Sie durften zuerst im Openair-Kino Platz nehmen, noch bevor das sechstägige Waiblinger „Sommer-nachtskino“ im Anschluss seinen Lauf nehmen sollte: die Hunderte von „Ehrenamtlichen“, die in Waiblingen mit ihrem uneigennütigen Wirken auf vielerlei Arten und Weisen für ein wärmeres Miteinander in der Stadt-gesellschaft sorgen. Auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz begrüßte sie an gleich zwei Abenden Erste Bürger-meisterin Christiane Dürr: für Dienstag, 25. Juli 2017, war die Einladung vor allem an nicht vereinsgebundene ehrenamtlich Tätige gegangen, wie zum Beispiel Begleiter im Hospiz oder bei Demenz, Helfer im Tafelladen oder in den Flüchtlingsheimen, Schuldner-berater und andere Gruppierungen. Am Mittwoch, 26. Juli, war das „traditionelle“ Ehrenamt geladen: die Vertreter aus den Waiblinger Vereinen.

Die Ehrenamtlichen bekamen zudem einen bezaubernden Film zu sehen, der im späteren „Sommernachtskino“ nicht gezeigt wurde: „Florence Foster Jenkins“ – auch dieses kleine Extra ein Zeichen von Dank und Anerkennung der Stadt Waiblingen für das bürgerschaftliche Engagement. Dass die Kinobesucher so zahlreich der Einladung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT sowie der Stadt Waiblingen gefolgt waren, freute Bürgermeisterin Dürr. Die Reihen auf dem Zellerplatz waren am Mittwochabend dicht geschlossen, sogar ein paar Extra-Bänke wurden aufgestellt.

Waiblingen wäre nicht Waiblingen, betonte Christiane Dürr, wenn es nicht so viele Ehrenamtliche und Engagierte gäbe, die sich in Vereinen, in Gruppen, in sozialen, kirchlichen oder gesellschaftlichen Einrichtungen einbrin-

gen. Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine gute Sache stark machten, sich freiwillig und in ihrer Freizeit engagierten, qualifizierten, die Verantwortung übernahmen und damit das Miteinander in der Stadt gestalteten.

„Ein riesengroßes Dankeschön!“

Dieser persönliche Einsatz verdiene ein riesengroßes Dankeschön – sei er bei der Feuerwehr und in den Reettungsdiensten zu finden, in Fördervereinen, in Selbsthilfegruppen, im Umwelt- Natur- oder Tierschutz, auch im Bereich Kunst und Kultur, in der Musik, im lokalen Bürgerengagement, in der Kinderbetreuung, im Bildungsbereich, in der Straffälligenhilfe,, im Bereich Sport und Bewegung oder auch im Netzwerk Asyl. Dürr: „Vieles ist überhaupt erst durch Ihre Hilfe umsetzbar und möglich!“. Die Stadt Waiblingen habe sich schon früh zum Ehrenamt und Bürgerengagement bekannt: ein ganzer Fachbereich mit neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterin schaffe daran im Rathaus, sagte die Bürgermeisterin weiter; hinzu komme die Verleihung der Waiblinger Ehrenamtsplakette und des Waiblinger Engagementpreises sowie der Stadtpass EHRENAMT.

Verweisen kann die Stadt außerdem auf fünf bürgerschaftlichen Gremien, nämlich den schon genannten Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT, den Frauenrat, den Integrationsrat, den Stadt seniorenrat und den jüngst wieder neu gewählten Jugendgemeinderat.

Wer übrigens nicht so recht weiß, wo er sich einbringen könnte, der frage die Freiwilligen-agentur, zu erreichen immer mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im KARO-Themenbüro, Alter Postplatz 17; in den Sommerferien gilt: anrufen unter ☎ 07151 98224-8911.

Das Ehrenamtskino, das ebenfalls zur Anerkennungskultur der Stadt gehört, wird in diesem Jahr zum zwölften Mal veranstaltet. Es erfreue sich wachsender Beliebtheit, stellte Christiane Dürr fest. Die Stimmung sei eine ganz besondere und es mache große Freude, sich alljährlich wieder hier zu treffen. In die-

sem Zusammenhang galt ihr Dank den für die gelungene Planung und Organisation des mittlerweile zweitägigen Events Verantwortlichen beim Arbeitskreis. Und nicht zuletzt dem Veranstalter des „Sommernachtskinos“, der WTM GmbH, die den Freilicht-Kinosaal für das Ehrenamtskino zur Verfügung stellt.

Regenresistente Profis

Regen gab es immer wieder einmal bei den vergangenen Ehrenamts-Kinoabenden; doch am Dienstag – das sei kein Regen gewesen, das seien wahre Güsse gewesen, die auf die Kinobesucher hernieder gingen, berichteten die, die dabei waren. Statt der erwarteten 350 Sitzplätze waren deshalb auch nur knapp 70 belegt. Aber diese Besucher hätten tapfer ausgeharrt, meinte Constanze Weller-Meng von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT. Profis können bei 14,5 Grad Celsius um 20 Uhr selbstredend auf mehrere Schichten Kleidung verweisen, um vom kühlen Beginn bis in die kalte Nacht immer wieder „auflegen“ zu können. Mollige Decken überm Knie, denn von 22.30 Uhr kriecht die Feuchtigkeit vom Remswehr herauf auf den Platz – und an jenem Dienstag waren es eben vor allem Regenhäute und Regencapes in allen Schattierungen, die gefragt waren. Häufig in den Stuhlreichen zu erblicken: Bundeswehrponchos. Schirme? Nur in der letzten Reihe, der Hintermann will schließlich auch etwas auf der Leinwand erspähen.

Bei Regen lauter drehen

Der zweite Abend war nicht sommerwarm, aber zumindest trocken. Zum Glück, meinte Erik Oberthür von den Lochmann Filmtheaterbetrieben und „alter Hase“, was die Waiblinger Openair-Kinos angeht. Regnet es zu lange, müsse der Ton immer lauter gestellt werden. Nicht etwa wegen des Prassels der Tropfen, sondern deshalb, weil die Leinwand sich nach und nach mit Feuchtigkeit vollsaugt und quasi dabei den Ton „verschluckt“.

„Florence Foster Jenkins“

Wer noch nie von Florence Foster Jenkins gehört hat, ist sicherlich kein Kunstbanause. Gehörte die 1868 in Pennsylvania geborene Sängerin doch eher zu den Kuriositäten dieser Zunft. Das Spannende an ihrer Vita ist aber, dass sie sich nicht unterkriegen ließ und den Traum einer Gesangskarriere trotz überaus mäßiger Anlagen dermaßen vehement bestritt, dass Zeitgenossen ihre Konzerte gerade wegen



„Nur für Ehrenamtliche“ hätte der Filmtitel lauten können am 25. und 26. Juli, denn an diesen beiden Abenden waren sie einmal mehr „bevorzugt“, im Openair-Kino Platz zu nehmen. Fotos: David

der unterhaltsamen Komponente liebten. Florence Foster Jenkins (dargestellt von Meryl Streep), wohl situierte Erbin und Mäzenin der New Yorker Musikszene, hegt den Traum, neben gelegentlichen Auftritten in dem von ihr gegründeten Verdi-Club auch als Sopranistin erfolgreich zu sein. Dafür nimmt sie regelmäßig Gesangsstunden und engagiert mit Cosme McMoon (Simon Helberg) einen Pianisten, der ihre täglichen Mühen begleitet. Ihr sie überaus liebender Ehemann St. Clair Bayfield (Hugh Grant) unterstützt sie in ihren Bestrebungen von ganzem Herzen und hält auch vernichtende Kritiken zurück, die seine von Herzen gute, aber sensible Gattin tief treffen würden. Mit großer Hoffnung und viel Zuspruch im Gepäck traut sich Florence eines Tages das Unglaubliche: ein Auftritt vor großem Publikum in der namensträchtigen Carnegie Hall. (Quelle: www.moviejones.de/kritiken/florence-foster-jenkins-kritik-4198.html)

„People may say I can’t sing, but no one can ever say I didn’t sing“ – „Die Leute mögen sagen, dass ich nicht singen kann, aber niemand kann je sagen, dass ich nicht gesungen hätte“. Dieser Satz ist auf Florence Foster Jenkins Grabstein zu lesen.



Welch’ eine Kulisse hinter der Leinwand! Der erleuchtete Michaelskirchturm taucht das Openair-Kino in ein besonderes Licht.

Wirtschaftsministerium fördert nichtinvestive Städtebauprojekte

Im Waiblinger Süden geht die Quartiersarbeit weiter

(dav) Mit etwa 90 000 Euro fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau drei nichtinvestive Städtebauprojekte im Rahmen des „Nichtinvestiven Städtebauförderungsprogramms“ (NIS) – darunter dasjenige in Waiblingen-Süd. Dies teilt Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut mit. Die Einzelprojekte ergänzen die investiven Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung in den jeweiligen Sanierungsgebieten – auch in Waiblingen.

„Mit der Förderung der nichtinvestiven Einzelprojekte unterstützen wir den sozialen Zusammenhalt aller Bevölkerungsgruppen und den interkulturellen Austausch in den Sanierungsgebieten und tragen dazu bei, dass ein eigenständiges Stadtleben in benachteiligten Gebieten möglich ist“, so Dr. Hoffmeister-Kraut. Mit dem nichtinvestiven Programm werden Projekte in Waiblingen, in Stuttgart und in Kirchheim unter Teck gefördert, die insbesondere zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit, zur Integration von Migrantinnen und Migranten, zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen und zur Teilhabe von älteren Menschen am Leben im Quartier beitragen. Zudem werden die Beteiligung und Mitwirkung der Einwohnerschaft aller Generationen und die Mobilisierung ehrenamtlichen Engagements sowie die Verbesserung des Stadtbildes unterstützt.

Die Stadt Waiblingen erhält für ihr nichtinvestives Projekt im Sanierungsgebiet „Waiblingen-Süd“ 28 400 Euro Fördermittel. Ziel ist es, das bereits bestehende Quartiersmanagement aufzuwerten, indem Angebote koordiniert, Projekte für Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Ältere sowie Migranten fortgeführt und initiiert, Ehrenamtliche gewonnen, unterstützt und begleitet und die Stadtteilkultur gefördert werden.

Quartiersmanagement mit Gesicht

Bereits im Jahr 2016 wurde der Waiblinger Quartiersarbeit ein Betrag in Höhe von 21 600 Euro zur Verfügung gestellt. Wie Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr betont, freue sie sich sehr, dass mit diesen Fördergeldern das Engagement der Bürgerinnen und Bürger vor Ort unterstützt werde und somit allen Menschen im Quartier zugute komme. Das Quartier- bzw. Stadtteilmanagement in Waiblingen-Süd bestehe seit fast zehn Jahren. Für die Bewohner im Stadtteil sei es wichtig, eine Anlaufstelle zu haben, die vor Ort sei und Präsenz zeige, dass

das Quartiersmanagement „ein Gesicht“ habe. „Ich bin sehr froh, dass diese wichtige Einrichtung vom Land nachhaltig gefördert wird, denn auf diese Weise konnten zahlreiche Projekte mit vielen verschiedenen Kooperationspartnern und Akteuren aus dem Stadtteil in den vergangenen Jahren für Menschen aller Generationen und Kulturen initiiert, begleitet und umgesetzt werden“.

Lernpaten, gemeinsamer Mittagstisch und miteinander nähen

Als Beispiele nannte sie Schulkinder, die durch ehrenamtliche Lernpatinnen und Lernpaten unterstützt werden; das regelmäßige stattfindende Essen in Gemeinschaft im Haus Miriam, das ein beliebter und nicht mehr wegzudenkender Treff vor allem für die ältere Generation sei. Und: vor zwei Jahren wurde mit ehrenamtlicher Unterstützung erfolgreich ein Nähtreff ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Bewohner der Flüchtlings-Gemeinschaftsunterkünfte und aus dem Stadtteil zusammenzubringen und einen Beitrag zur Integration zu leisten.

Insgesamt fördert das Wirtschaftsministerium 2017 im Rahmen des NIS-Programms 14 Einzelprojekte in zwölf Städten mit insgesamt rund 800 000 Euro. Anträge auf Finanzhilfen aus dem NIS-Programm können Kommunen mit Sanierungsgebieten vorrangig der „Sozialen Stadt“ und „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ oder des Landessanierungsprogramms stellen. Die Fördermittel erhalten die Städte und Gemeinden. Sie tragen in der Regel rund 40 Prozent der Kosten selbst bei. Die Finanzhilfen können für einen Verfügungsfonds, für sonstige nichtinvestive Projekte oder zur Deckung der Personal- und Sachkosten eines Quartiersmanagements verwendet werden. Für ein Sanierungsgebiet werden innerhalb von fünf Jahren maximal 100 000 Euro bewilligt.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd bietet „Essen in Gemeinschaft“

Freizeit, Essen, Sport und Service

Essen in Gemeinschaft am Dienstag, 8. August 2017, um 12 Uhr im Seniorenzentrum Haus Miriam, Jestastraße 21, Begegnungsstätte. Das Ehrenamtsteam serviert, das Menü wird im Aushang in der Engel-Apotheke und am Infozentrum bekanntgegeben. Die Essenbons zum Preis von 6,60 Euro (inklusive Getränk) werden bis Montag, 7. August, um 11 Uhr in der Engel-Apotheke am Danziger Platz verkauft.

Wer schlecht zu Fuß ist, kann den kostenlosen Fahrdienst innerhalb von Waiblingen-Süd bis Montag, 7. August, 13 Uhr im Infozentrum Soziale Stadt bestellen, ☎ 9654931.

Boccia/Boule im Rötspark: Im August besteht die Gelegenheit zum Spiel an den Dienstagen 8. und 22. Treffpunkt ist von 15.30 Uhr an in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, los geht es mit dem Spiel um 16 Uhr. Boccia-Kugeln sind vorhanden, dürfen auch mitgebracht werden. Alle sind eingeladen, die sich gern bei Spiel und Spaß zwanglos begegnen möchten – vorbeikommen und mitmachen! Auch Zuschauer sind willkommen, die Bänke am Platz bieten eine Sitzmöglichkeit.



Stadtteilzeitung: Die Stadtteilzeitung, das „Klee-Blatt“, Ausgabe 27, ist an alle Haushalte in Waiblingen-Süd verteilt worden. Wer kein Exemplar erhalten hat, sollte sich im Infozentrum melden, dort kann auch eine Zeitung abgeholt werden. Unter www.waiblingen.de/wnsued steht sie auch digital zur Verfügung. Im Infozentrum liegen außerdem die neuen Programme der FBS und der VHS aus.

Näherkstatt: am 4. und 11. August gibt es kein Angebot.

Dort gibt’s Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Übliche Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Ferien: von 15. bis 30. August ist das Büro nicht besetzt (die Bustickets für den Stadtbus bitte rechtzeitig besorgen). In dringenden Angelegenheiten ist der Fachbereich Bürgerengagement unter ☎ 5001-2330 erreichbar.



Alles „weiß“ – von hellen Köpfen erdacht

Ein Picknick unter freiem Himmel, das ist das „White Dinner“, zu dem die Ortschaft Neustadt am Samstag, 12. August 2017, von 19 Uhr an schon zum sechsten Mal auf dem Rathausplatz zu Tisch bittet. Die Teilnehmer sollten dabei weiß gekleidet sein, ob im T-Shirt, in der Bluse oder im Hemd spielt keine Rolle, Hauptsache, die „Farbe des Sommers“ fügt sich in das Gesamtbild. Speisen und weißes Geschirr sollten mitgebracht werden, die Tische stehen für den Rundumgenuss weiß gedeckt bereit. Die Besucher kommen miteinander ins Gespräch, tauschen die eine oder andere Köstlichkeit und verbringen gemeinsam einen entspannten und unterhaltsamen Abend zu den Klängen der Gruppe „Zeitensprung“. Über eine anschließende Spende zur Reinigung der Tischwäsche freut sich die Ortschaftsverwaltung.

Foto: privat

Forschertag im „Haus der kleinen Forscher“

Mit Spaß und Eifer geforscht – gelernt fürs Leben

Die „Vielfalt“ war das Thema, dem sich die kleinen Forscher, Kinder Waiblinger Tageseinrichtungen, im Juni und im Juli beim „Forschertag“ gewidmet haben. Das Thema war von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ vorgegeben und jede städtische Kindertageseinrichtung hatte ein eigenes Programm dafür entwickelt.

Vier verschiedene Aktionen haben die Erzieherinnen der Kita Bangertstraße in Neustadt überlegt und vorbereitet. Einen ganzen Vormittag lang konnten die Kinder die verschiedenen Stationen durchgehen und bekamen dann für die Teilnahme jeweils einen Stempel in ihren Forscherpass: dabei wurden Duftsäckchen mit selbst ausgewählten Düften befüllt oder ein Naturmemory hergestellt, mit Bezug zur Vielfalt der Tiere und ihren kulinarischen Vorlieben. Ein Fantasiebaum mit selbst gesammelten Laubblättern, die aufgeklebt wurden, gehörte ebenso zu den Aktionen. Alle Kinder im Elementarbereich, die Drei- bis Sechsjährigen, konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Beim Forschen und Ausprobieren zeigte sich das Thema „Vielfalt“ auch ganz überraschend und unangemeldet: in den Zweigen der Blätter hatten sich Ameisen, Käfer und zwei Heuschrecken versteckt. Sofort war die Aufmerksamkeit der Kinder geweckt und die Tiere wurden unter Lupen beobachtet.

Der Abschluss des Tages war unter freiem Himmel im Garten bei herrlichem Sonnenschein und einem Ratespiel: hinter einer selbst-gestalteten Leintuchwand durfte sich immer wieder eine Kindergruppe verstecken. Welche Hand gehört wem? Wessen Nase schaut durch den Schlitz in der Leinwand? Wie heißt das Kind mit den weißen Sandalen? Voll Eifer waren die Kinder bei der Sache, besonders deutlich wurde dabei, wie verschieden doch alle sind. Ein Forscherdiplom und seinen abgestempelten Forscherausweis konnte der Nachwuchs stolz mit nach Hause nehmen. Derzeit wird in den Kindertageseinrichtungen auch das Thema „Inklusion“ bearbeitet; ein Forschertag zum Thema „Vielfalt“ kam somit genau zum richtigen Zeitpunkt.

Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ wurde im Herbst 2006 gegründet. Hintergrund war der Nachwuchskräfte-mangel im wissenschaftlich/technischen Bereich. Ziel der Stiftung ist es „bereits bei den ganz Kleinen die Neugier auf Naturphänomene zu wecken und ihnen die Möglichkeit zu geben, beim Experimentieren selbst Antworten auf alltägliche und naturwissenschaftliche Fragen zu finden“, so der Grundsatz.

Die Angebote werden organisiert von der



Beim Forschertag sind die Kindertagesstätten rasch zum „Haus der der kleinen Forscher“ geworden und haben sich dabei nicht nur naturwissenschaftlich betätigt, sondern auch etliches zur „Vielfalt“ gelernt. Foto: privat

WTM

Führungen durch die eigene Stadt



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“ hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm mit Stadtführungen auch für 2017 zusammengestellt. Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr (im August siehe unten), ☎ 07151 5001-8321, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Führungen im August und September

- Am Freitag, 11. und 18. August: „Neidkopf-suche für Kinder“; Treffpunkt um 15 Uhr an der Stadtbücherei; Dauer: anderthalb Stunden; Preis: 6,50 €.
- Am Samstag, 12. August, und 9. September: Historische Stadtführung; Treffpunkt um 14 Uhr an der Galerie Stihl Waiblingen; Dauer: anderthalb Stunden; Preis 4,50 €.
- Am Sonntag, 3. September: Stand-up-Paddling; Treffpunkt um 11 Uhr hinter der Galerie Stihl Waiblingen an der Rems; Dauer: zweieinhalb Stunden; Preis: 50 € (Erwachsene), 20 € (Kinder bis zwölf Jahre), 100 € (Familie, zwei Erwachsene und zwei Kinder bis zwölf Jahre).
- Am Sonntag, 10. September: „Kanu-Tour zwischen den Mühlen“; Treffpunkt um 11 Uhr hinter der Galerie Stihl Waiblingen an der Rems; Dauer: zwei Stunden; Preis: 40 € (Erwachsene, 20 € (Kinder), 90 € (Familie, zwei Erwachsene mit zwei Kindern bis zwölf Jahre).
- Am Sonntag, 10. September: „Neidkopfführung“; Treffpunkt um 10.30 Uhr an der Tourist-Information, Scheuerngrasse 4; Dauer: anderthalb Stunden; Preis: 6,50 € Uhr.
- Am Donnerstag, 14. September: Industrialisierung; Treffpunkt um 16 Uhr an der Michaelskirche; Dauer: anderthalb Stunden; Preis: 6,50 €.
- Am Freitag, 15. September: „Sterne der Kunst und Kulinarik“; Treffpunkt um 17.30 Uhr an der Kapelle, Beinstener Straße 41; Dauer: fünf Stunden; Preis: 79 € (Stadtführung mit Einkehr ins Restaurant Bachofer).
- Am Samstag, 23. September: „Wein(ver)führung“; Treffpunkt um 17 Uhr an der Galerie Stihl Waiblingen; Dauer: drei Stunden; Preis: 27 € (Stadtführung mit Weinprobe und kleinen Köstlichkeiten).
- Am Sonntag, 24. September: „Aufgespürt in Waiblingen“; Treffpunkt um 14.30 Uhr an der Michaelskirche; Dauer: anderthalb Stunden; Preis: 6,50 €.
- Am Samstag, 30. September: „Führung Siechenhauskapelle“; Treffpunkt um 14 Uhr an der Kapelle, Beinstener Straße 41; Dauer: eine Stunde; Preis: 4,50 € (bezahlbar vor Ort).
- **Neu:** Pilates auf dem Stand Up Paddling-Brett: Koordination, Gleichgewicht und die Ganzkörpermuskulatur trainieren und dabei die Natur genießen: am Samstag, 5., 12., 19. und 26. August, jeweils um 11 Uhr. Dauer 90 Minuten; Kosten: 29 Euro einschließlich Stand Up Paddling; Mindestteilnehmerzahl: fünf Personen. Anmeldung erforderlich unter epia@erleben-im-alltag.de oder ☎ 07176 452511. Treffpunkt: Anlegestelle Biergarten Schwaneninsel.

Tourist-Information

Im August geänderte Öffnungszeiten

Die Waiblinger Tourist-Information in der Scheuerngrasse 4, ☎ 5001-8321, Fax 5001-8324, E-Mail: touristinfo@waiblingen.de, ist üblicherweise montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr offen; samstags ist zwischen 9 Uhr und 14 Uhr geöffnet. Im Ferienmonat August jedoch gelten geänderte Zeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr.



Freizeit? Hier geht's lang zur Gestaltung!

Ein schöner Sonntagsausflug? Ein stimmig gestalteter freier Tag? Ein rundum gelungener Spaß mit den Kindern? Beschauliches oder Unterhaltungsames? Die Tourist-Information in der Scheuerngrasse 4 hat ein attraktives Angebot zur Hand für diejenigen, die in ihrer Freizeit einfach einmal wieder etwas unternehmen wollen. Ob mit dem „Hop-on/Hop-off“-Bus die Landeshauptstadt erkunden, das „Blühende Barock“ in Ludwigsburg durchschlendern, mit dem Ausflugsschiff über den Neckar schippern oder im Legoland bauen, was das Zeug hält – Tickets und Auskunft gibt es beim i-Punkt.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher.

Bis 10. September: 1960er-Jahre

Studentenrevolte, politische Wende, Farbfernsehen: das Jahrzehnt zwischen 1960 und 1970 ist ein spannendes Stück Zeitgeschichte. Im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung „die 1960er“ im Haus der Stadtgeschichte stehen vier Themen: Altstadt, Aussöhnung, Jugend und Kunst.

Mehr als 4.000 Besucher haben die Schau seit der Eröffnung im März besucht, Grund genug für die Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte, Tanja Wolf, sie bis Sonntag, 10. September, zu verlängern. Außerdem ist dazu eine Broschüre kostenlos erhältlich: Fotos, kurze Erläuterungen und eine Chronik aus den städtischen Jahresberichten zeigen Waiblingen im Jahrzehnt der 1960er und lassen Erinnerungen wieder lebendig werden.

„die 1960er“ knüpfen an die vorangegangene Ausstellung „Waiblinger Stimmen: Gastarbeiter erzählen“ an: in den Jahren 1959 bis 1971 kamen sechs Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter nach Waiblingen, deren Erfahrungen und Erlebnisse in persönlichen Erzählungen von Oktober 2015 bis Februar 2016 im Haus der Stadtgeschichte zu sehen und zu hören waren. Die Videos ihrer Zeitzeugen-Interviews können auch während der 1960er-Ausstellung noch abgerufen werden.

Schlaglichter

Vorträge, Rückblicke, Führungen, Filme und Diskussionen erwarten die Gäste in der Bohlenstube, der früher „guten Stube“ des Hauses an der Rems, dem heutigen Haus der Stadtgeschichte. „Unbekannte oder längst vergessene Besonderheiten und Ereignisse aus dem Dunkel der Geschichte werden zutage treten“, verspricht Tanja Wolf, Leiterin des Hauses, Schließlich verwahre das Stadtarchiv als das „Gedächtnis der Stadt“ zahlreiche Quellen, darunter auch Schätze, die erst für die wissenschaftliche Forschung erschlossen werden:

Donnerstag, 7. September, 17 Uhr vor dem Haus der Stadtgeschichte: Stadterkundung mit Klaus Scheiner, Hans Schultheiß und Tanja Wolf. Schauplätze und Ereignisse in nationalsozialistischer Zeit zwischen 1933 und 1945. Kein Dorf, keine Stadt entging dem totalitären Herrschaftsanspruch des Nationalsozialismus. Die Stadterkundung führt an Orte, die Aufstieg und Niedergang dieser Diktatur erlebten, an Schauplätze der Verfolgung und des Widerstands und schließlich an Orte mit Hinterlassenschaften dieser Epoche bis heute. Beachtung finden auch die städtischen Gedenkkorte der Erinnerung und Mahnung.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Auch in den Sommerferien. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax - 1713, kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.



After-Work-Dance auf dem Waiblinger Rathausplatz – Vierter und letzter Abend am 8. August

Nach der Arbeit ein Openair-Tänzchen wagen

Ob Disco-Fox, Swing oder lateinamerikanische Rhythmen: Tanzen ist pure Lebensfreude. An lauen Sommerabenden im Freien tanzen – das hat etwas. In die-sem Sommer wird der Rathausplatz an vier Dienstagabenden zur großen Tanzfläche: gemeinsam mit der ADTV-Tanzschule „fun & dance“ lädt die Wirtschaft, Tourismus, Marketing-Gesellschaft Tanzbegeisterte und solche, die es werden wollen, ein. Den Feierabend genießen und neue Leute kennenlernen – „Tanz mit!“, der After-Work-Dance auf dem Rathausplatz, ist hierzu bestens geeig-

net. Das Prozedere an allen vier Abenden:

- Die Kinderdisco steigt schon um 18 Uhr, dann können die Kids richtig abrocken, ähnlich, wie man es aus den Ferienclubs kennt.
- Von 19 Uhr an wird mit einem kostenlosen Schnuppertanzkurs eingestiegen – verschiedene Tanzstile wie zum Beispiel Salsa, Merengue, Bachata, Swing und Disco-Fox werden geübt.
- Im Anschluss von 20 Uhr bis 21.30 Uhr kann frei nach Lust und Laune getanzt werden. Zur Stärkung gibt es Snacks und Geträn-

ke. Sitzmöglichkeiten für einen gemütlichen Plausch sind ebenso vorhanden. Der Eintritt ist frei. Bei Regen fällt das Tanzen aus.

Der Auftakt der Tanzserie war mit Disco-Fox. Der zweite Abend, Dienstag, 25. Juli, an dem lateinamerikanischen Rhythmen geplant waren, musste wegen Regen ausfallen; schön geswingt wurde am 1. August – und der Sommerregen wurde einfach ignoriert.

Wer immer schon mal Salsa lernen wollte, kommt am 8. August auf seine Kosten. Einfach vorbeikommen und mittanzen!



Geselliger Genuss bei Rebensaft und Musik

Bis Ende September trifft sich Waiblingen donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr auf dem Marktplatz zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem gesamten Remstal bringen ihre Kellerschätze zum Verkosten, flankiert von kleinen Snacks. Untermalt wird das Geschmackserlebnis von Live-Musik. Doch nicht nur ausgewiesene Weinfreunde zieht die Veranstaltung an. Die Geselligkeit steht im Mittelpunkt: man trifft sich zu einem entspannten Plausch. Weiter geht es am 3. August mit dem 2016 vom „Eichelmann“ ausgezeichneten Weingut Gold; für Wohlklang sorgen „SaXrose & Freunde“ mit klassischen Jazzstandards, Popballaden, Lounge-Musik und den Klangwelten der 60er- und 70er-Jahre. Schmiegts Kellerbesen, dem „Besen des Jahres“ und vom Weininstitut Würtemberg „Empfohlenen Würtemberger Besen“, serviert kalte Variationen. Karl Haidle (mit Annette Korn und Restaurant Bachofer) setzt das Angebot am 10. August fort; das Weingut Maier (mit Gutmann + Schmolz sowie Käse-Widmann) kommt am 17. August; Häußermann (mit Zwischenwelten und

das Restaurant Cassiopeia aus Stuttgart) am 24. August. Die Fellbacher Weingärtner (mit SaXrose und handgemachter Bewirtung) sorgen am am 31. August für Genuss. Im September macht das Weingut Klopfer den Auftakt, am 7. serviert es Weine zur Musik von Tobias Escher und der Bewirtung von „Dominik's Flammkuchen“. Von Freitag, 1., bis Sonntag, 3. September, steht das Weinfest auf dem Zellerplatz im Mittelpunkt, am Freitag, und Samstag von 17 Uhr bis 23 Uhr und am Sonntag von 11 Uhr bis 21 Uhr. Die Weingüter Häußermann, Haidle, Schwegler, Escher, Kuhnle sowie die Fellbacher Weingärtner sind mit von der Partie, das Restaurant Bachofer bewirtet die Gäste. Die Aktion Weinentz zu Gunsten der Bürgerstiftung Waiblingen geht weiter. Die teilnehmenden Wengertler und Gastronomen unterstützen die Stiftung mit einer Spende; die Gäste sind eingeladen, diese Aktion zu unterstützen. Im Internet: www.waiblingen.de. Auf facebook: www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/.

Stadtbücherei im Marktdreieck und Büchereien in den Ortschaften

Spiele – gemeinsam, im Wettbewerb und mit Spaß!



Gemeinsam an den Konsolen „Wii“ und „PS4“ spielen können die Kinder und Jugendlichen in den Ferien bis Freitag, 8. September 2017, dienstags bis freitags

von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Samstags stehen Spiel und Spaß von 10 Uhr bis 13 Uhr auf dem Plan: am 5. und 26. August sowie am 2. und 9. September;

- am 5. August messen sich die Spieler beim „FIFA-Turnier“: die Anmeldung ist in Zweier-teams erwünscht. In zwei Gruppen zu je drei Mannschaften spielen die Teams in der Gruppenphase gegeneinander. In den Platzierungsspielen geht es um den Gesamtsieg. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Spieler (sechs Teams zu je zwei Spieler) begrenzt. Per Los wird ein Team einer europäischen Topliga zugeteilt und die Teameinstellungen festgelegt. Die Einstellungen gelten für alle Spiele. Die Sieger erhalten jeweils einen „Müller“-Gutschein im Wert von 20 €, für die Plätze zwei und drei gibt es Gutscheine im Wert von 10 € und 5 €. Trostpreise erwarten die anderen Spieler.

Anmeldung bis 3. August unter stadtbuecherei@waiblingen.de oder unter ☎ 5001-1777. Für Getränke und Knabbereien ist gesorgt.

Auf Geistertour mit Peter Kundmüller

Gemeinsam mit dem Waiblinger Kinderbuchautor Peter Kundmüller machen sich Kinder im Alter zwischen acht Jahren und zwölf Jahren auf, um die Entstehungsgeschichte der Neidköpfe an den Gebäuden der historischen Innenstadt zu erkunden: am Freitag, 11., und 18. August, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr machen sich die Teilnehmer mit einem Tablet ausgerüstet auf den Weg, um nach den Erkundungen ihr eigenes Neidkopf-Album zusammenzustellen. Gebührenfrei, Anmeldung jedoch unter ☎ 5001-8321 oder per E-Mail: info@wtm-waiblingen.de, erforderlich.

Spaß am Samstag

In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag“ wird am Samstag, 12. August, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr gemeinsam gebastelt. – Am 19. August werden von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Kinderbücherei Geschichten vorgelesen.

Schreibgespräche

Bei den Schreibgesprächen unterhalten sich junge Autorinnen und Autoren in entspannter Atmosphäre über ihre Werke. Das nächste Mal kommen sie am Freitag, 25. August, um 17 Uhr zum inspirierenden Gedankenaustausch zusammen. Eintritt frei.

Tageseltern im Haus

Mitglieder des Tageselternvereins sind am Dienstag, 5. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr zu Gast in der Stadtbücherei. Sie informieren über die Kindertagespflege und den Beruf der Tagesmutter und des Tagesvaters.

„Blüten im Fokus“ in der Fotografie

Fotografien von Martin Mücke sind von Samstag, 5., bis Donnerstag, 31. August, unter dem Titel „Blüten im Fokus“ zu sehen. Der Fotograf holt seit 20 Jahren Impressionen aus der Natur sowie aus Stadt und Land vor die Linse.

Philosophie zum Mitmachen

Die „Philosophie des Humanismus“ und der Reformation“ sind das Thema der geistreichen Gesprächsrunde am Mittwoch, 6. September, um 18.30 Uhr. Jonas Kabsch und Stefan Neller leiten das Gespräch. Eintritt frei.

Sommerleseclub 2017 – „Heiß auf Lesen“

Der Sommerleseclub der Stadtbücherei „Heiß auf Lesen“ hat begonnen: bis Samstag, 16. September, haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 7 wieder die Möglichkeit, gleich in doppelter Weise zu gewinnen – nämlich beim Lesespaß der Literatur und beim anschließenden Gewinnspiel.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Mitmachen beim Luther-Slam!

„Sag den Luther/Sag's dem Luther“ – Im Lutherjahr 2017 laden das Kulturhaus Schwanen und der Evangelische Kirchenbezirk Waiblingen zum Luther-Slam ein. Gefragt sind dazu Darbietungen von etwa sechs Minuten Dauer. Profanes, Sakrales, Spontanes, Geraptes, Gesungenes, Witziges, Mauliges, Zartes, Derbes, Unausdenkliches, Soziologisches, Lyrisches oder Dadaistisches.



Allerdings: alles ohne Kostüme und ohne Musikinstrumente. Der Auftritt ist am 13. Oktober um 20 Uhr.

Anmeldungen mit Angabe der Telefonnummer im Schwanenbüro bei Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen. Betreff „Luther-Slam“. Per E-Mail: cornelius.wandersleb@waiblingen.de. Einsendeschluss ist der 30. September.

Neue Bücher wurden ausgewählt, die von den Teilnehmern in den Ferien gelesen werden können. Im Anschluss werden Fragen dazu beantwortet und eine kurze Einschätzung zum Buch ist abzugeben. Bis zum 16. September haben die Leser dazu Zeit. Danach werden Buchscheine und andere Preise verlost. Die Preisträger werden zur Abschlussveranstaltung am Montag, 25. September, eingeladen. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhält außerdem eine Urkunde.

Medien zur Ausstellung

Die Stadtbücherei hält zur aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“ ausgewählte Medien bereit. Das Angebot gilt bis 26. August.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Diese Zeiten gelten auch in den Sommerferien.

Ortsbüchereien – geschlossen in den Sommerferien bis 8. September. Ansonsten gelten folgende Zeiten:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Der neue Spielplan für die Saison 2017/18 ist erschienen

Kultur international – bald wieder ganz daheim

Die Waiblinger Spielsaison 2017/18 des Bürgerzentrums verspricht kulturelle Erlebnisse auf internationalem Niveau. Der neue Spielplan dazu ist erschienen; schon von 7. August an können die Fest-Abonnements erworben werden, der Verkauf der Wahl-Abonnements beginnt am 4. September. – Mit der Präsentation des neuen Programms verbunden ist auch die Bitte an die Zuschauer, den Veranstaltungen in die Ausweichspielstätten zu folgen, denn der Ghibellinensaal wird für den Kulturgenuss erst wieder im Januar zur Verfügung stehen.

Durch den Brand im Bürgerzentrum im Frühjahr 2017 erscheint das neue Konzert- und Theaterprogramm der Stadt Waiblingen zu einer besonderen Spielzeit 2017/2018, denn zu den Konzert- und Theaterveranstaltungen wird bis Ende 2017 noch in Ausweichspielstätte eingeladen. In diesem Zusammenhang danken die Veranstalter den nachbarten und befreundeten Veranstaltungshäusern für ihre Gastfreundschaft, den Künstlerinnen und Künstlern für ihre Flexibilität und ganz besonders der Waiblinger Bürgerschaft für ihre bewegende Anteilnahme, Treue und Geduld.

Künstler der nationalen und der internationalen Spitzenklasse sind in den Abonnement-Reihen zu Gast und ermöglichen den Zuschauern, sie von einer anderen, neuen Seite kennenzulernen und zu erleben: Martina Gedeck liest, Burghart Klaußner singt, Giora Feidman spielt Beatles, und der Ausnahmeschauspieler Udo Samel ist erstmals auf Tournee. Das Blechbläserensemble „German Brass“, Gewinner des „ECHO Klassik 2016“, präsentiert Blechblasmusik der Weltpitze von Bach bis Gershwin und eine musikalische Reise um die Welt. Ganz im Zeichen des Lutherjahrs steht die Lesung mit Michael Trischan mit Texten von Martin Luther und zeitgenössischer Musik mit der herausragenden „lautten compagney“.

Mit dem Streichquartett „Quatuor Zaïde“ aus Frankreich und der jungen georgischen Pianistin Mariam Batsashvili werden herausragende Nachwuchskünstler vorgestellt, beide geadelt als „Rising Stars“ von der „European Concert Hall Organisation ECHO“. Mit dem Theaterstück „Der Alchimist“ und der Operette „Der Vetter aus Dingsda“ sowie „Ein Mord wird angekündigt“ mit Erol Sander in einem Schauspiel nach Agatha Christie punktet die Spielzeit mit drei unvergleichlichen Erfolgsgeschichten. „Geächtet“ von Pulitzer-Preisträger Ayad Akhtar gilt als Stück der Stunde. Gern gesehene langjährige Gäste sind zudem mit Eric Gauthier, der Württembergischen Landesbühne, dem Theater Pforzheim und dem Waiblinger Kammerorchester wieder dabei.

Der Spielplan

Der Spielplan mit allen Informationen ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Tourist-Information, in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum Waiblingen erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt. Information und Spielplanversand sowie Verkauf von Fest- und Wahl-Abonnements: Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ 07151/5001-1610, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.



Der Spielplan 2017/18 des Bürgerzentrums hält ein Star-Aufgebot bereit: obere Reihe v. l. n. r.: Erol Sander (Foto: Goran Nitschke), Martina Gedeck (Foto: Karel Kühne), Michael Trischan (Foto: Urban Ruths), Burghart Klaußner (Foto: Martin Steffen); untere Reihe v. l. n. r.: die Formation Giora Feidmann (Foto: Stephan Haeger) sowie Eric Gauthier (Foto: Maks Richter) und Udo Samel (rechts im Bild, Foto: Barbara Braun), gehören dazu. Collage: ZVW/Verlagsproduktion

Vorteile als Fest-Abonnent

Als Abonnent spart man mehr als ein Drittel gegenüber dem Einzelkartenpreis, betont die Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement. Zudem erhält der Abonnent einen Gutschein für eine zusätzliche Veranstaltung, die aus dem gesamten Spielplan zum ermäßigten Preis gewählt werden kann. Dieses Angebot ist im Abo-Büro buchbar.

Vorteile als Wahl-Abonnent

Ein individuelles Kulturprogramm aus dem gesamten Theater- und Konzertspielplan kann nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden: Kleines Wahl-Abonnement (3 aus 18 Veranstaltungen; Ersparnis zehn Prozent); Großes Wahl-Abonnement (6 aus 18 Veranstaltungen; Ersparnis 20 Prozent). Das Angebot ist im Abo-Büro, in der Tourist-Info, Scheuern-

gasse 4, sowie online unter www.buergerzentrum-waiblingen.de und www.waiblingen.de, buchbar.

Einzelkarten

Einzelkarten werden ebenfalls von 4. September an in den üblichen Vorverkaufsstellen verkauft, sowie online hier: www.buergerzentrum-waiblingen.de und www.waiblingen.de.

Orgelsommer in der Michaelskirche

Weit gespannter Bogen

Der 15. Waiblinger Orgelsommer lädt mit einem stilistisch weit gespannten Programm an insgesamt sechs Sonntagen in den Schulferien jeweils um 19 Uhr in die Michaelskirche ein. Zum Reformationsjubiläum gehen auch die Orgelkonzerte an verschiedenen Stellen auf das Jubiläum ein. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

Den zweiten Abend am 6. August widmet Antal Varadi (Stuttgart) Felix Mendelssohn und Sigfrid Karg-Elert mit Bearbeitungen von Lutherliedern, ergänzt durch sinfonische Werke von Alexandre Guilmant. – Am 13. August stellt Tobias Horn (Besigheim) Werke von Bach und Marcel Dupré einander gegenüber: zu Bachs Praeludium und Fuge C-Dur und der Bearbeitung des „Gloria“ – „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ erklingen Orgelwerke des berühmten französischen Organisten und Komponisten, mit dessen Fantasie über Psalm 18 der Abend ausklingt.

Eine Pause legt der Orgelsommer am 20. August ein. Die zweite Runde der Konzerte eröffnet am 27. August Dominik Axtmann (Karlsruhe) mit „Urlaubssouvenirs“, Orgelwerken aus der ganzen Welt, von Spanien, Frankreich, Italien über Kuba, Australien und Hawaii bis nach England. – Martin Hütterott (Sonneberg) bringt am 3. September Bachs „Kyrie-Bearbeitung“ aus Luthers „Deutscher Messe“, Dietrich Buxtehude und César Franck sowie die große sinfonische Orgelsonate über Psalm 94 von Julius Reubke zu Gehör. Es ist eines der wenigen Orgelwerke des früh verstorbenen Schülers von Franz Liszt und doch eine der eindrucksvollsten Sonaten für die Orgel und den sinfonischen Psalms 94.

Zum Abschluss der Reihe spielen am 10. September „horn & pipe“, Stephan Lenz und Peter Dussling, ihr Programm zum Reformationsjubiläum: „Mr. Luther and more“: sie beleuchten Luther-Choräle und Musik von Handel, Stevie Wonder und anderen. Auf unnaahmliche und ausgesprochen kreative Weise wird die mittelalterliche Melodie von Jazz-Elementen durchdrungen, man gibt sich dem Groove hin oder Motive werden spielerisch neu zusammengesetzt. Neues und neu Gehörtes verbinden sich an diesem Abend auf Beste.

Landestheater Tübingen in der Reihe „Junges BÜZe“

„Ganz großes Kino“ für echt Coole

„Ganz großes Kino“: am Donnerstag, 23. November 2017, um 10.30 Uhr zeigt das Landestheater Tübingen zum Saisonende das Theaterstück nach Michael Miensopt in der Reihe „Junges BÜZe“. Aufgrund des Brandes im Bürgerzentrum Waiblingen wurde die Veranstaltung in die Hermann-Schwab-Halle in Winnenden verlegt.

Das „Ganz große Kino“ ist ein Film für Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis sieben. „Ich glaub‘, ich bin im falschen Film.“ – Till wäre gern der mutigste Junge der Welt, aber meistens versucht er, möglichst nicht aufzufallen, so zu tun, als wäre er gar nicht vorhanden. Freunde hat er kaum und in der Schule sitzt er allein in der hintersten Reihe. Er ist nicht der Mutigste und auch nicht der Schnellste, sondern er ist immer zu langsam und hinkt hinterher. Seine Mitschüler lachen schon über ihn, die coolen Jungs aus der Parallelklasse ärgern ihn ständig und das Mädchen mit den schönen Locken wird er wohl auch nie ansprechen.

Als seine Eltern für ein Wochenende verreisen, schicken sie Till zu seiner Tante Mary und seinem Onkel Albus, die er kaum kennt. Die beiden betreiben ein altes, heruntergekommenes Kino. Zwischen Leinwand, Polsterstühlen und Popcornmaschine entdeckt Till dort ein großes Geheimnis und gerät immer tiefer in die fantastische, geheimnisvolle und gefährliche Welt des Films. Er muss eine Entscheidung treffen, ob er will oder nicht, und wird schließlich zum Helden in seinem eigenen Film.

Humorvoll wird in diesem Stück mit sämtlichen Film-Klischees gespielt, die genussvoll persifliert, variiert und ad absurdum geführt werden. Eine theatrale Liebeserklärung an das Kino, den Ort der Träume und der schier unbegrenzten Möglichkeiten – und eine ganz besondere Verbindung von Theater und Film.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet das Gastspiel mit Medienausstellungen. Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Einzelkarten im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuern-gasse 4, ☎ 5001-8321 und an der Tageskasse.

Das Junge BÜZe wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

lich zum Helden in seinem eigenen Film.

Humorvoll wird in diesem Stück mit sämtlichen Film-Klischees gespielt, die genussvoll persifliert, variiert und ad absurdum geführt werden. Eine theatrale Liebeserklärung an das Kino, den Ort der Träume und der schier unbegrenzten Möglichkeiten – und eine ganz besondere Verbindung von Theater und Film.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet das Gastspiel mit Medienausstellungen. Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Einzelkarten im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuern-gasse 4, ☎ 5001-8321 und an der Tageskasse.

Das Junge BÜZe wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Haus der Stadtgeschichte wirft „Schlaglichter“

Im Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt werden in diesem Jahr mit der neuen Veranstaltungsreihe „Schlaglichter“ einmal im Monat zahlreichen Einzelthemen beleuchtet. Fundstücke, Forschungsergebnisse und interessanten Objekte, die Tanja Wolf, Leiterin der Abteilung



Ensemble „Donne fugate“ nimmt die Gäste mit ins alte Schottland und hat ein zum schottischen Kulturgut Whisky passendes musikalisches Programm zusammengestellt. Der Whis-

ky-Experte Eike Thalmann wird die Musik mit einem Tasting für Einsteiger begleiten. Dabei Verwendung findet der eigens für die Bohlenstube von Paul Bradley geschaffene kupferbeschlagene Tisch und die „knallenden“ Schnapsgläser, die „Klotzfußkanonen“. Verbindliche Anmeldung bis 15. Oktober unter ☎ 07151 5001-1717 (bitte die Öffnungszeiten des Museums beachten; dabei auch Infos zum Kostenbeitrag).

Donnerstag, 2. November, 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4: Gastvortrag von Professor Dr. Wolfram Pyta, „Viermal neunter November – ein Datum der Geschichte“. Prof. Pyta ist Leiter der Abteilung für Neuere Geschichte am Historischen Institut der Universität Stuttgart und Direktor der „Forschungsstelle Ludwigsburg“ zur NS-Verbrechensgeschichte. Für seine Biografie über Paul von Hindenburg erhielt er den Landesforschungspreis des Landes Baden-Württemberg. In seinem Waiblinger Vortrag beleuchtet der renommierte Historiker die Ereignisse der Jahre 1918 (Novemberrevolution), 1923 (Hitler-Ludendorff-Putsch), 1938 (Novemberprogramm) und 1989 (Fall der Berliner Mauer) sowie deren Ursachen und Wirkungen auf den Verlauf der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert.

Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr: Vortrag von Stadtarchivarin Tanja Wolf, „Unterwegs in die Zukunft: Das Stadtarchiv Waiblingen“. Verstaubt, dunkel und muffig, vollgestopft mit altem Papier, argwöhnisch bewacht von einem verschrobenen Archivar – so oder so ähnlich sieht ein Archiv nach verbreiteter Meinung aus. Der Vortrag räumt mit falschen Vorurteilen auf und präsentiert das Archiv der Stadt Waiblingen vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen: die Vergangenheit in der Gegenwart für die Zukunft zu bewahren. Das vermeintlich rückwärtsgewandte Arbeitsfeld der Archive entwickelt sich stets weiter, und das nicht erst mit dem digitalen Wandel der vergangenen Jahre. So haben Sie vom Stadtarchiv noch nie gehört!

Donnerstag, 2. November, 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4: Gastvortrag von Professor Dr. Wolfram Pyta, „Viermal neunter November – ein Datum der Geschichte“. Prof. Pyta ist Leiter der Abteilung für Neuere Geschichte am Historischen Institut der Universität Stuttgart und Direktor der „Forschungsstelle Ludwigsburg“ zur NS-Verbrechensgeschichte. Für seine Biografie über Paul von Hindenburg erhielt er den Landesforschungspreis des Landes Baden-Württemberg. In seinem Waiblinger Vortrag beleuchtet der renommierte Historiker die Ereignisse der Jahre 1918 (Novemberrevolution), 1923 (Hitler-Ludendorff-Putsch), 1938 (Novemberprogramm) und 1989 (Fall der Berliner Mauer) sowie deren Ursachen und Wirkungen auf den Verlauf der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert.

„500 Jahre Reformation“

Mitmachen beim Luther-Slam

Der Evangelische Kirchenbezirk Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen haben sich anlässlich von „500 Jahren Reformation“ ein besonders wortgewaltiges Spektakel ausgedacht: mit dem Luther-Slam unter dem Motto „Sag den Luther/Sag’s dem Luther“ können die Teilnehmer am Freitag, 13. Oktober 2017, um 20 Uhr im Kulturhaus präsentieren, was ihnen zum Thema eingefallen ist. Gefragt sind selbst geschriebene Texte aller Art mit Bezug zu Reformation, Aufbruch, Luther, Kirche heute – scheuklappenlos und „all inclusive“. Gefragt sind Profanes, Sakrales, Spontanes, Geraptes, Gesungenes, Witziges, Mauliges, Zartes, Derbes, Unausdenkliches. Soziologisches, Lyrisches, Dadaistisches, was immer Einzug in einen Slam halten mag.

Das Lutherjahr ist beinahe vorüber, die Geschichten, Neuheiten und Anregungen über, von und zu dem mutigen Meister sind gesät und können aufgehen und reifen. Mit dem Slam soll eine Plattform für die Früchte geboten werden, „Master of Ceremony“ ist der Kabarettist Timo Brunke. Die Darbietung sollte maximal sechs Minuten dauern. Die Produktion muss von den Autoren persönlich vorgetragen werden, ohne Kostüme, ohne Musikinstrumente. Als Belohnung wartet ein Bücher-gutschein. Anmeldungen mit Angabe der Telefonnummer nimmt das Schwanenbüro, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, Betreff „Luther-Slam“, entgegen; oder per E-Mail: cornelius.wandersleb@waiblingen.de. Einsendeschluss: 30. September.

Doppelte Kultur: der Film, „Ganz großes Kino“ kommt auf die Theaterbühne und zwar am Donnerstag, 23. November 2017, um 10.30 Uhr in der Hermann-Schwab-Halle in Winnenden. Foto: David Graeter

Galerie Stihl Waiblingen

„Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“



Die Galerie Stihl Waiblingen

präsentiert in ihrer Sommerausstellung, die noch bis 27. August 2017 dauert, die Schau „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“, und bis 11. August sogar bei freiem Eintritt.

Sie zeigt eine Auswahl unterschiedlicher künstlerischer Positionen und beleuchtet den Begriff „Zeichnung“ in der aktuellen Kunst. Übrigens: kühler Kopf für klare Linien, angenehme Temperaturen locken an heißen Sonnentagen in die Galerie Stihl Waiblingen; selbst, wenn das Thermometer auf 35 Grad Celsius klettert, ist der Besuch der aktuellen Ausstellung ein besonderer Tipp, denn der Ausstellungsraum der Galerie Stihl Waiblingen ist konstant auf 21 Grad Celsius temperiert. Es empfiehlt sich sogar, eine leichte Jacke mitzubringen. Dies vor allem mit Rücksicht auf die empfindlichen Exponate aus Papier, rund 90 Arbeiten von insgesamt zwölf Künstlerinnen und Künstlern sind zu sehen (Arbeiten sowie Künstlerfilme von Karoline Bröckel, Hildegard Esslinger, Nadine Fecht, Niko Grindler, Katharina Hinsberg, Linda Karshan, Pia Linz, Thomas Müller, Karim Noureddin, Albrecht Schneider, Malte Spohr und Robert Zandvliet).

Spektrum reicht von abstrakt bis gegenständlich

Die Gruppenausstellung gibt einen Einblick in die überraschende Vielfalt, mit der deutsche und internationale Kreative ihre Ideen mit wenigen Linien sichtbar machen oder große bildnerische Gefüge entstehen lassen. Das Spektrum der Werke reicht von abstrakt bis gegenständlich, vom kleinen bis zum monumentalen Format. Weitere Hintergründe zu Künstlern und Werken lassen sich zudem bei einer öffentlichen Führung durch die Ausstellung erfahren. Die Stadtbücherei hält bis 26. August begleitend eine Medienauswahl bereit.

Führungen

- „Öffentliche Führungen“ sonntags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr.
- „After Work-Führung“ donnerstags um 18 Uhr.
- „Führungen für Familien mit Kindern“ zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren am Sonntag, 6. August.
- Letzter Rundgang: am Sonntag, 27. August, um 17 Uhr.

Gebühr zu diesen Angeboten

2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Auch in den Sommerferien.

So sind die Gemeinderats-Mitglieder zu erreichen

Name	Fraktion	Telefon	E-Mail/Internet/Adresse
Abelein, Urs	SPD	908113	ursabelein@web.de
Abele, Peter	CDU	23813	peterabelewn@aol.com
Beck, Peter	SPD	908113	phb.mail.gr@unitiy.de
Bok, Daniel	GRÜNT		bok.daniel@gmx.de
Bechtle, Wolfgang	CDU	360462	www.cdu-waiblingen.de
Bläsing, Alfred	CDU	54855	alfred-blaesing@t-online.de
Bubeck, Siegfried	DFB	07146 871117	bubeck.bittenfeld@email.de
Eckstein, Simone	SPD	51889	simone.eckstein@online.de
Escher, Volker	DFB	54445	volker.escher@gmx.de
Fazio, Alfonso	ALi	57440	a_fazio@web.de
Fessmann, Michael	DFB	82878	fessmann.holzbau@t-online.de
Förster, Iris	ALi	18824	iris.foerster@gmx.de
Goll, Julia	FDP	6040922	kalogo4@aol.com
Hernadi, Silke	DFB	562296	silke.hernadi@arcor.de
Huber, Angela	CDU	83459	huber-wn@t-online.de
Jasper, Wilfried	DFB	82500	w.jasper@t-online.de
Dr. Kasper, Siegfried	CDU	21656	siegfried.kasper@t-online.de
Kuhnle, Matthias	DFB	933921	matthias.kuhnle@web.de
Mergenthaler, Bernd	FDP	966580	bernd.mergenthaler@web.de
Metzger, Dagmar	ALi	15142	dagmarmetzger@aol.com
Rieger, Andrea	FDP	53872	au.rieger@web.de
Schöllkopf, Hermann	CDU	95833-10	h.schoellkopf@schoellkopf-backwaren.de
Schwarz, Christina	ALi	504654	c.schwarz15@web.de
Sonntag, Juliane	SPD	565620	juliane.sonntag@kabelbw.de
Stumpp, Michael	CDU	360406	michael_stumpp@yahoo.de
Supernok, Gabriele	CDU	204737	familie.supernok@gmx.de
Unger, Christel	SPD	966851	kontakt@christel-unger.info
Dr. von Pollern, Hans-Ingo	CDU	29652	i.pollern@t-online.de
Wied, Roland	SPD	22112	roland.wied@t-online.de
Winkler, Monika	ALi		Marienstraße 19
Wissmann, Bernd	BüBi	07146 861786	abwissi@aol.com
Wörner, Sabine	SPD	28632	sabine@woernerarchitekten.de

Entstörungsdienste für Strom, Wasser, Gas

Der Entstörungsdienst der Stadtwerke ist rund um die Uhr erreichbar unter folgenden Telefonanschlüssen:

Strom	☎ 07151 131-301	Notdienst
Wasser	☎ 07151 131-401	Sanitär-Heizung
Wärmeversorgung	☎ 07151 131-501	
Gasversorgung	☎ 07151 131-601	Eine Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke.

Fax	07151 131-202
Internet	www.stwwn.de
E-Mail	info@stwwn.de

Amtsblatt

Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen will, findet den Hinweis im Internet: www.waiblingen.de unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, der schreibe eine E-Mail an: birgit.david@waiblingen.de.

Rentenversicherung

Beratungen im Rathaus Waiblingen

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist immer dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106; Terminvereinbarung unter ☎ 0711 61466-510. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten können Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses aus.

Lärmaktionsplanung startet

Störenden Schienenlärm Bundesamt melden

Das Eisenbahn-Bundesamt hat die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Zusammenhang mit dem Lärmaktionsplan gestartet. Bis zum 25. August 2017 kann sich die Öffentlichkeit zu Wort melden. Der aus der Umfrage hervorgehende Lärmaktionsplan wird dann im Jahr 2018 veröffentlicht.

Wer Informationen weitergeben möchte, gibt einen Ort an, an dem er sich durch Schienenlärm gestört fühlt und füllt den dazugehörigen Fragebogen aus. Es ist möglich, sich mehrfach einzubringen. Weitere Informationen finden sich auf der Informations- und Beteiligungsplattform unter <http://www.laermaktionsplanung-schiene.de>.

Alternativ zur Online-Beteiligung können Beiträge auch per Post an die Redaktion Lärmaktionsplanung, Postfach 601230 in 14412 Potsdam, geschickt werden. Der vom Eisenbahn-Bundesamt hierfür vorbereitete Fragebogen kann über die angegebene Internetadresse heruntergeladen oder per Post angefordert werden.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist nacheinander in zwei Phasen vorgesehen. Die eingehenden Angaben helfen dem Eisenbahn-Bundesamt, seinen Lärmaktionsplan aufzustellen.

Ministerium für Finanzen

„Elster“ überarbeitet für höhere Akzeptanz

Mit einem umfassend überarbeiteten Internet-auftritt von „Elster“ setzt das Finanzministerium auf noch mehr digitale Steuererklärungen. „Einfacher, schneller und sicher: Der Umstieg lohnt sich“, betonte Finanzministerin Edith Sitzmann. In zehn Jahren habe sich die Quote der digital eingereichten Steuererklärungen mehr als versechsfacht. Und dies bedeute Effizienz für alle: „Mehr digitale Steuererklärungen bedeuten weniger Aufwand für die Bürgerinnen und Bürger“. Der digitale Weg ermögliche der Finanzverwaltung, mehr Zeit für komplexere Fälle zu haben.

Damit die Erklärung den Bedürfnissen der Nutzer entspricht, seien zahlreiche Rückmeldungen von Steuerzahlern in die Überarbeitung eingeflossen. Zu den Neuerungen gehöre, dass eine voraussichtliche Erstattung während der Eingabe erscheint. Auch an Tablets und Smartphones passt sich die Seite an.

Wer auf die digitale Steuererklärung setzt, hat mehr Zeit, diese einzureichen. Seit diesem Jahr ist die Abgabefrist um zwei Monate verlängert. Stichtag für ELSTER-Erklärungen ist der 31. Juli. Da weitere Unterlagen von 2018 an nicht mehr verpflichtend mitgeschickt werden müssen, entfielen die Kosten für Papier und Porto in der Regel.

Die zentrale Adresse: www.elster.de. Dort finden sich jetzt die bisher getrennten Auftritte von „Elster“ und dem „ElsterOnline-Portal“ vereint. „Mein ELSTER“ ist der sichere Übertragungsweg der sensiblen Daten zum zuständigen Finanzamt.

Tierschutzverein informiert

Hilfe für herrenlose Tiere

Wer ein Tier findet, das offensichtlich herrenlos oder in Not ist, sollte den Tierschutzverein oder das Polizeirevier verständigen. Der Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung ist unter ☎ 0174 8064748 erreichbar. Ist das gefundene Tier verletzt, sollte es zum Tierarzt gebracht werden. Dort sollte man zwar seinen Namen und seine Anschrift hinterlassen, die Kosten für die Behandlung müssen vom „Retter“ nicht getragen werden.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Waiblingen wird in der Zeit von 4. September 2017 bis 8. September 2017 während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Rathaus der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, Bürgerbüro (Zugang ist barrierefrei), Ebene 3, 71332 Waiblingen, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit von 4. September 2017 bis 8. September 2017, spätestens am 8. September 2017 bis 13 Uhr, bei der Gemeindebehörde der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, Bürgerbüro (Zugang ist barrierefrei), Ebene 3, 71332 Waiblingen, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 3. September 2017 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss

Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 264 Waiblingen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 3. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 8. September 2017) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22. September 2017, 18 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor

der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag, - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbrief- umschlag und - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Waiblingen, 3. August 2017
Stadt Waiblingen
Bürgermeisteramt

Schonfrist eingeräumt. Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – ein SEPA-Lastschriftsmandat zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58

Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04

Waiblingen, 1. August 2017
Fachbereich Finanzen

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. August 2017 werden zur Zahlung fällig:

- die dritte Grundsteuerrate für das Jahr 2017
- die dritte Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das Jahr 2017

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist. Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2016 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im

Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen. Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	961 469,96	934 333,82
2. Gesamtleistung	961 469,96	934 333,82
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Übrige sonstige betriebliche Erträge	211,00	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6 420,00	6 420,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1 806,60	8 226,60
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1 411,69	1 159,90
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	123 416,94	119 901,16
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	0,00	260,00
c) Reparaturen und Instandhaltungen	5 606,72	4 676,43
d) Werbe- und Reisekosten	1 136,76	678,24
e) Kosten der Warenabgabe	1 206 625,51	1 181 278,30
f) verschiedene betriebliche Kosten	38 871,77	36 193,16
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3,00	1 375 660,70
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32,05	18,69
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,33-	1,00-
9. Ergebnis nach Steuern	423 585,65	420 506,76
10. Erträge aus Verlustübernahme	423 585,65	420 506,76
11. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Die Gesellschafterversammlung hat am 5. Juli 2017 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2016 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talau 4, Verwaltung, zur Einsichtnahme aus. Geschäftsführung
Thomas Vuk/Rainer Hähnle



Im Waldfreibad Bittenfeld

So richtig fit werden

Beim zweiten Fitness-Badetag der Stadtwerke Waiblingen in dieser Saison am Sonntag, 6. August 2017, im Waldfreibad Bittenfeld werden in der Zeit von 9.30 Uhr bis 15 Uhr wieder Kurse angeboten, die fit machen. Es ist keine Voranmeldung notwendig – wer Lust hat macht einfach mit. Es wird lediglich der Freibad-Eintritt berechnet. Das Programm: **Aquadance** um 9.30 Uhr und 13 Uhr; Bewegungstraining im hüft- bis brusttiefen Wasser zur allgemeinen Steigerung von Fitness und Gelenkigkeit. Das Training wird mit peppiger Musik angereichert. Diese Art der Gymnastik ist für Jung und Alt geeignet. Es kommt zu einer Steigerung des Energieverbrauchs und einer erhöhten Durchblutung der Haut. **Faszientraining** um 10.30 Uhr und 14 Uhr: bei dem Training an Land wird der Körper auf entspannten Weg mit einer Rolle in Form gebracht. Faszien sind gewebeartige Strukturen, zu denen Bänder, Sehnen und Gelenkkapseln zählen. Mit Schaumstoffrollen werden die Faszien massiert und Verklebungen gelöst. Dadurch werden Regenerationsprozesse beschleunigt, die Leistungsfähigkeit verbessert und das Verletzungsrisiko im Alltag gesenkt. **Freibadworkout** an Fitnessgeräten um 11.30 Uhr und 15 Uhr: funktionelles Ganzkörpertraining mit Nutzung der Eigenkraft.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Beratung und Hilfe in vielen Bereichen



Der Stadtseniorenrat bietet freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Ko-operation mit dem Forum Mitte den Rollator-tanz, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention“, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an.

Das Angebot wird von Christel Thiemann betreut. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Wohnberatung

Kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige, Kontakt: Holger Skörjes, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Sorgentelefon mit gutem Rat

Mit dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Tischtennis gemeinsam spielen

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in der Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturn-

Tourismusverein „Remstal-Route“

Leichtes genießen



Genussvoll ist der Sommer ins Remstal einge-zogen mit dem Remstal Sommer-Teller zum kleinen Preis, den 25 Gastronomen noch bis 27. August 2017 anbieten. Wer ihn wählt, erhält ein Gericht nach der ganz persönlichen Empfehlung des Küchenchefs, garniert mit einem dazu passenden „Viertel“ Wein oder einer Saftschorle. Unter dem Sonnenschirm im Biergarten, auf der schattigen Terrasse oder im gemütlichen Gastraum: zwischen Essingen und Fellbach können sich die Gäste sechs Wochen lang von ausgesuchten Spezialitäten der Remstal-Restaurants verwöhnen lassen. Und für diese Genüsse muss sich keiner in Unkosten stürzen, denn der „Remstal Sommer-Teller“ kostet in allen beteiligten Restaurants nur 14 Euro einschließlich des Getränks.

Wer seinen Flyer dreimal bei unterschiedlichen Restaurants abstempeln lässt, kann sogar noch einen von vier Remstal-Route-Gutscheinen zu je 25 Euro gewinnen. Erfahrene Sommer-Teller-Fans lassen, wenn der erste Flyer voll ist, gleich den nächsten abstempeln und sind dann im Vorteil: mit mehr Genuss und höheren Chancen bei der Verlosung. Im Freizeitportal unter www.remstal.info/freizeitportal kann man einfach nach einer Tour schauen, die bei einem Sommer-Teller vorbeiführt.

Den Flyer zum „Remstal Sommer-Teller“ gibt es in der Tourist-Information in der Scheu-erngasse 4, bei den teilnehmenden Restaurants und er steht auch im Internet unter www.remstal.info.de zum Download bereit.

Stadtwerke Waiblingen

Hallenbad zu

Das Hallenbad Waiblingen ist über die Sommerferien bis Sonntag, 10. September 2017, geschlossen. In dieser Zeit nehmen die Stadtwerke jährliche Revisionsarbeiten an den technischen Anlagen vor. Von 11. September an ist das Bad wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Hallenbad-Gaststätte „La Piscina“ ist bis 1. September 2017 ebenso zu. – Schwimmfreunden wird das Freibad Waiblingen oder das Bittenfelder Waldfreibad empfohlen: beide sind bis 15. September von 7.30 Uhr bis 21 Uhr und von 1. bis 15. September von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.

schuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: am 14. September.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11 - 13: am 21. September.
- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 7. September.
- **Neustadt**, Rathaus: am 28. September.
- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am 25. September.
- Im **Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr, aktuell am 30. August ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.
- Im **„Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise an einem Donnerstag um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Für Benachteiligte im Rems-Murr-Kreis: Bis 30. September Anträge stellen

EU-Gelder bringen manche in Lohn und Brot

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das maßgebliche Finanzierungsinstrument der Europäischen Union im Bereich Arbeitsmarktpolitik. Die Unterstützung aus dem Fonds konzentriert sich in der Förderperiode bis 2020 auf benachteiligte Personengruppen in sozialen Problemlagen. Regionale Förderprojekte müssen dabei eines der beiden Ziele erfüllen, welche der ESF auf regionaler Ebene verfolgt und die vom ESF-Arbeitskreis für das Förderjahr 2018 ausgeschrieben sind:

- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind.
- Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit.

Ziel ist die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung von Beschäftigungsfähigkeit, um Ausgrenzung und Diskriminierung entgegenzuwirken. Zu den Zielgruppen zählen unter anderem Langzeitarbeitslose, die einer sozialen und persönlichen Stabilisierung bedürfen. Dies sind insbesondere Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung, Menschen mit psychischen und sozialen Problemlagen, mit gesundheitlichen Einschränkungen, ältere Leistungsberechtigte, Alleinerziehende oder Zuwanderer und Migranten.

Zielgruppe sind aber auch junge Menschen, die vom Schulabbruch bedroht sind und durch schulische Regelsysteme nicht oder nicht mehr angesprochen werden können.

Der ESF-Arbeitskreis Rems-Murr hat in seiner Strategiesitzung die Ziele und Zielgruppen für die Umsetzung des regionalen ESF festge-

legt. Projektträger können sich bis Samstag, 30. September, bewerben. Die Anträge sind bei der L-Bank einzureichen. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das elektronische Antragsformular ELAN, welches auf der Internetseite www.esf-bw.de im Bereich „Förderung beantragen und umsetzen“ abrufbar ist.

Die Antragsteller werden eingeladen, ihr eingereichtes regionales ESF-Projekt in der Rankingsitzung im November dem ESF-Arbeitskreis vorzustellen. Dieser nimmt eine Bewertung der Anträge vor und erstellt eine Vorschlagsliste, welche die L-Bank bei der Bewilligung der Anträge berücksichtigt.

Teil der Europaarbeit im Kreis

Der ESF-Arbeitskreis ist Teil der Europaarbeit im Rems-Murr-Kreis. Diese hat vier zentrale Schwerpunkte: Auf- und Ausbau eines Netzwerks von EU-Kontakten, Fördermittelbeobachtung und Beratung, Information und Stärkung der Europakompetenz sowie bessere Vermittlung des europäischen Gedankens im Kreis. Durch die Europaarbeit können wichtige neue Anforderungen an den ESF-Arbeitskreis erfüllt werden.

Die Informationen zur Ausschreibung und der Link zum elektronischen Antragsformular ELAN sind auf der Internetseite des Rems-Murr-Kreises (www.rems-murr-kreis.de) im Bereich „Wirtschaft/Wirtschaftsförderung/Förderprogramme“ abrufbar.

Ansprechpartnerin ist Ruth Deichmann, Geschäftsführerin des ESF-Arbeitskreises (r.deichmann@rems-murr-kreis.de, ☎ 07151 501-1216).

Im Sämann

Belagsarbeiten mit Vorarbeiten geplant

Im Sämann im Bereich zwischen Salierstraße und Fuchsgrube sind bis voraussichtlich Samstag, 12. August 2017, Belagsarbeiten geplant; die Parkflächen werden in dieser Zeit mit einem Halteverbot belegt.

Buslinie 207 fährt nicht

Wegen der Bauarbeiten können Busse der Linie 207 „Im Sämann“ nicht fahren, und zwar bis Mittwoch, 9. August. Die Linie 207 verkehrt in Richtung Waiblingen-Zentrum/Bahnhof/Fellbach ab Haltestelle „Mikrozentrum“ durch die Winnender Straße zur Haltestelle „Bürgerzentrum“ (Hallenbad). Die Haltestelle „Winnender Straße“ (ehem. Krankenhaus) wird mitbedient. Die Haltestellen „Fuchsgrube“, „Meisenweg“, „Korber Steige“ entfallen.

In Waiblingen-Beinstein

Endersbacher Straße drei Tage im Umbau

Die Endersbacher Straße in Waiblingen-Beinstein wird in den Sommerferien zwischen Ortseingang und Avia-Tankstelle saniert. Die Arbeiten werden drei Tage dauern; die Straße wird mit einer Ampelregelung halbsseitig gesperrt. Termine werden noch bekanntgemacht. Geplant sind folgende Arbeiten:

- Abfräsen des Fahrbahnbelags mit Regulierung von Schachtabdeckungen und Randsteinen.
- Einbau der neuen Decke auf wechselnden Straßenseiten.
- Zuvor ist vorgesehen, 40 Meter Kanalhaltung zu erneuern.

Zwischen Korb und Alter B14

K 1912 halbseitig zu

Wegen einer Gehwegsanierung ist die Kreisstraße 1912 zwischen Korb und Alter B14 halbseitig gesperrt. Diese Einschränkung gilt bis Freitag, 4. August 2017. Die zu sanierende Gesamtstrecke ist 600 Meter lang, gearbeitet wird in Abschnitten mit je 200 Metern. Der Verkehr wird mit einer Ampelanlage geregelt. Fußgänger werden gebeten, die angrenzenden Feldwege zu nutzen.

Kreissparkasse saniert Turm

Aufgepasst in der Bahnhofstraße

Die Kreissparkasse Waiblingen lässt den Turm ihres Gebäudes in der Bahnhofstraße sanieren. In diesem Zuge wird die Fassade ausgetauscht. Wegen der Umbauarbeiten wird bis Ende August der Gehweg zwischen der Volksbank in der Bahnhofstraße 2 und dem Hauptgebäude der Kreissparkasse, Alter Postplatz 8, zur Erweiterung des Baufeldes gesperrt.

Städtische Turnhallen

In den Sommerferien nicht geöffnet

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Sommerferien bis Sonntag, 10. September 2017, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. In der letzten Ferienwoche, die am Montag, 4. September, beginnt, besteht für die Vereine die Möglichkeit, den regelmäßigen Trainingsbetrieb aufzunehmen, allerdings erst nach Rücksprache mit den Hausmeistern.

Apothekergarten

Allerlei Kräuter in Sommer und Herbst



Der Apothekergarten in der Innenstadt ist wieder bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein. Auch Führungen durch den Garten sind vorgesehen: am Samstag, 9. September 2017, um 14 Uhr. Die Führung ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist vor dem „Gartentor“. An dem lauschigen und oft sonnigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen und schauen – auf die jetzt noch kargen, sommers dann aber wieder prächtigen Beete; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Schöpfbrunnen, mit dessen Wasser die Kräutlein gegossen werden. Ein Besuch im Apothekergarten könnte auch dazu anregen, Heilkräuter gegen allerlei Zipperlein im eigenen Garten zu pflanzen und sie frisch oder getrocknet, einzeln oder im Verbund in ihrer Wirkung auszuprobieren.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Ausländerbehörde mittwochs geschlossen

Damit die Ausländerbehörde des Landratsamts auch weiterhin einen gleichbleibend guten Service bieten kann, bleibt sie bis zum Ende der Sommerferien mittwochs geschlossen. Das ist nötig, um die Bearbeitung aller Kundenanliegen trotz gestiegener Fallzahlen und personeller Engpässe zu gewährleisten. Die Mitarbeiter sind daher mittwochs auch telefonisch nicht zu erreichen. An allen anderen Wochentagen ist die Ausländerbehörde weiterhin regulär geöffnet. Sie erreichen die Ausländerbehörde per E-Mail unter infoab@rems-murr-kreis.de und persönlich sowie telefonisch zu den Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 13.30 Uhr bis 18 Uhr.

An der Kreuzung Stuttgarter-/Ziegelei- und Ruhrstraße sowie L1193

Belag wird in den Sommerferien in drei Etappen saniert

In den Sommerferien wird in der Zeit von Montag, 21. August, bis voraussichtlich Montag, 11. September 2017, der Kreuzungsbereich Stuttgarter-/Ziegelei- und Ruhrstraße der L1193 (Alte Bundesstraße) saniert.

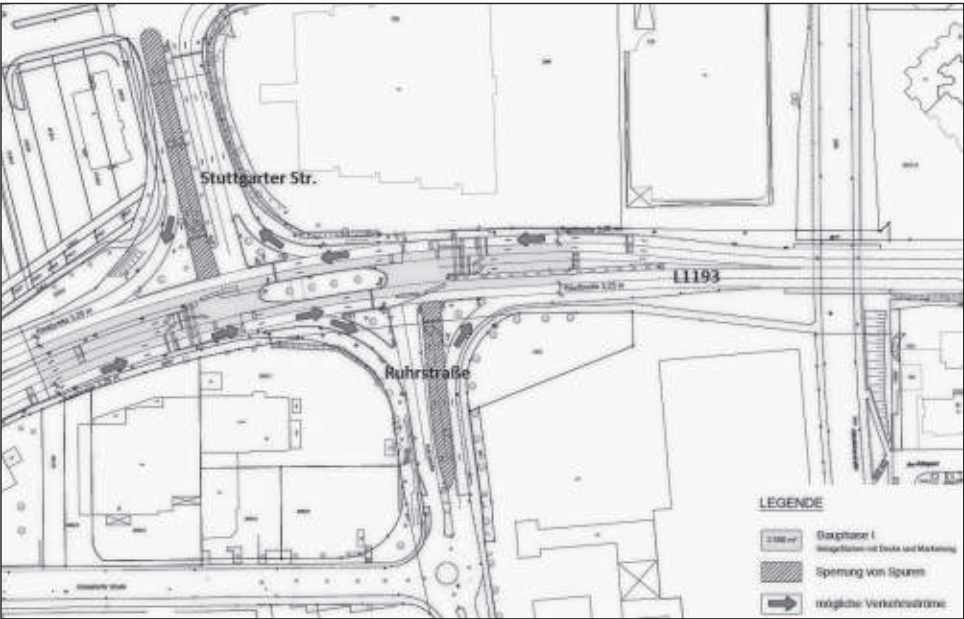
Der Umfang der Straßenbauarbeiten beläuft sich auf etwa 5 200 Quadratmeter. Die Stuttgarter Straße und Ruhrstraße werden dabei bis zu 15 Zentimeter abgefräst und bekommen eine neue Trag- und Deckschicht. Die L1193 wird zum großen Teil bis zu 12 Zentimeter abgefräst und erhält eine neue Binder- und Deckschicht. Im Bereich starker Spurrillen wird bis zu 22 Zentimeter Material abgefräst und zusätzlich eine neue Tragschicht aufgebracht.

Die Bauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Kosten belaufen sich auf 278 000 Euro, teilt die städtische Abteilung Straßen und Brücken mit. Mit den Arbeiten wurde die Firma Eurovia Teerbau GmbH beauftragt.

Die Arbeiten gliedern sich in drei Bauphasen (siehe unten) und erfordern umfangreiche Teilsperren sowie Umleitungen, die im Vorfeld mit der Straßenverkehrsbehörde der

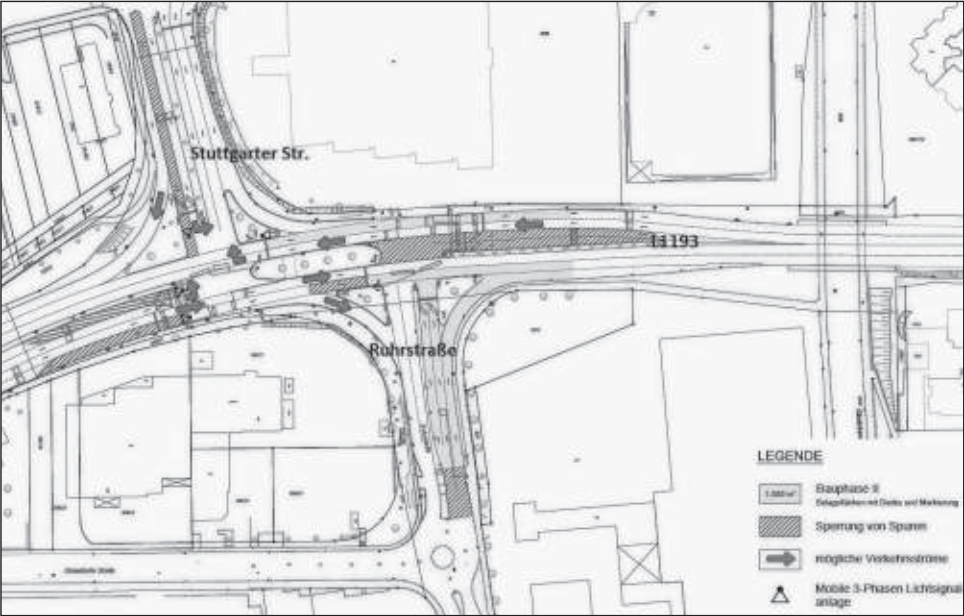


Stadt Waiblingen und der Polizei Waiblingen ausgearbeitet wurden. Mit erheblichen Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen.



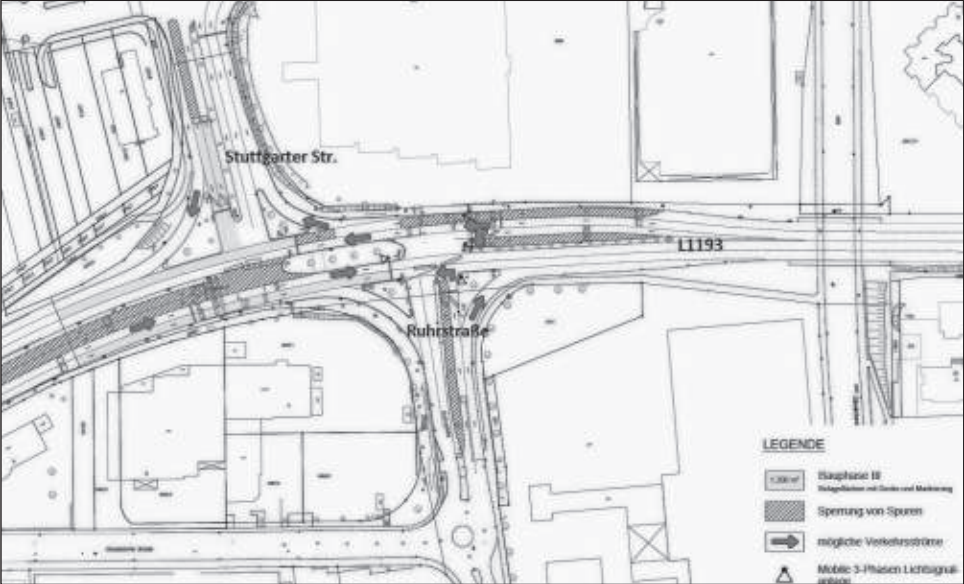
Bauphase 1: von 21. August bis 26. August

In der Bauphase 1 werden die inneren Fahrspuren der L1193 (Alte B14), die Abbiegespuren in Richtung Ruhrstraße und die Abbiegespuren in Richtung Stuttgarter Straße von der L1193 saniert (hellgraue Flächen). Die Einbiegespuren aus der Ruhrstraße auf die L1193 in Richtung Fellbach und die Einbiegespuren aus der Stuttgarter Straße auf die L1193 sind gesperrt (schraffierte Flächen). Offen bleiben jeweils eine Geradeausspur auf der L1193 in Richtung Innenstadt und in Richtung Fellbach sowie sämtliche Rechtsabbiege-Beziehungen (Pfeile). Die vorhandene Lichtsignalanlage ist ausgeschaltet. Die Umleitung für die gesperrten Spuren erfolgt über die Gänsäcker- und Heerstraße.



Bauphase 2: von 28. August bis 2. September

In der Bauphase 2 werden Teile der äußeren Fahrspuren der L 1193 und die Ruhrstraße saniert (hellgraue Flächen). Der Geradeausverkehr wird auf den bereits inneren sanierten Spuren der L1193 geführt. Der Teilknoten L1193/Stuttgarter Straße wird mit einer mobilen Lichtsignalanlage geregelt. Hier sind alle Ab- und Einbiegebeziehungen möglich (Pfeile). Der Teilknoten L1193/Ruhrstraße ist gesperrt (schraffierte Flächen). Die Umleitung erfolgt über die Gänsäcker- und Heerstraße.



Bauphase 3: von 4. September bis 11. September

In der Bauphase 3 werden die restlichen Flächen der äußeren Fahrspuren der L1193 und die Stuttgarter Straße saniert (hellgraue Flächen). Der Geradeausverkehr wird auf den bereits inneren sanierten Spuren der L1193 geführt. Der Teilknoten L1193/Ruhrstraße wird mit einer mobilen Lichtsignalanlage geregelt. Hier sind alle Ab- und Einbiegebeziehungen möglich (Pfeile). Der Teilknoten L1193/Stuttgarter Straße ist gesperrt (schraffierte Flächen). Die Umleitung erfolgt über die Gänsäcker- und Heerstraße. Der Abbiegeverkehr von Fellbach kommend Richtung Ruhrstraße wird über eine provisorische Rampe am Ortseingang ausgeleitet und über die Düsseldorf Straße geführt.



Fr, 4.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 5.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Vereinsfest im Grünen von 17 Uhr an in der Ortsmitte. Zweiter Festtag: Sonntag.

So, 6.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Vereinsfest im Grünen von 17 Uhr an in der Ortsmitte (gegenüber dem Feuerwehrhaus).

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 gemacht. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserurm. – **Wandertreff:** am Mittwoch, 9. August; Zeit und Ziel kurzfristig im Aushang des BIG-Kontur. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Muscle fit:** dienstags um 19 Uhr (nicht am 8. und 15. August). – **Tai Chi:** donnerstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, nicht am 17., 24. und 31. August (bei trockenem Wetter im Rötspark). – **Yoga:** donnerstags um 18 Uhr (nicht am 31. August). – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle (nicht in den Sommerferien). – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle (nicht in den Sommerferien). – **Rückengymnastik:** mittwochs um 9 Uhr kann unter fachlicher Anleitung der Rücken trainiert werden, ohne Anmeldung (nicht in den Ferien). – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 19.15 Uhr (nicht am 10. und 17. August). – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung), nicht in den Sommerferien. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartins“ gekauft werden kann. Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** zum „Tag der offenen Tür“ bietet die Kunstschule am Samstag, 23. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können Instrumente ausprobieren. **Rhythmisch-musikalischer Erziehung** für Kinder von vier Jahren an. Die Kinder werden in die Welt der Musik eingeführt: durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung dient auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht. Dort starten die Kurse: **Waiblingen Mitte, Comenius-schule**, am Dienstag, 12. September, um 14.15 Uhr. **Korber Höhe, Kinderhaus im Sämann**, am Dienstag, 12. September, um 16 Uhr. – **Hegnach, Burschule**, am Montag, 11. September, um 16.30 Uhr. – **Bittenfeld, Schiller-schule**, am Dienstag, 12. September, um 15 Uhr. – **Hohenacker, Bürgerhaus**, am Dienstag, 12. September, um 15.25 Uhr. – **Neustadt, Grundschule**, am Donnerstag, 14. September, um 17 Uhr.

Rhythmik-Kurse für Kinder von fünf Jahren an – in bestehenden Kursen sind noch Plätze frei. Mit der Lehrkraft kann dazu eine Schnupperstunde vereinbart werden. Informationen in der Musikschule. – **Zwergenmusik I:** gemeinsam mit dem Kind Erfahrungen mit Musik und Bewegung zu sammeln, das bietet die Zwergenmusik. Lieder von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren singen, tanzen, laufen, hüpfen und die Lieder in Bewegung umsetzen, gehört ebenso dazu, wie Klanggeschichten zu hören und erste Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten zu machen. Ein Angebot für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahre, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten: Waiblingen, Comenius-schule, Beginn am Montag, 18. September, um 16.30 Uhr. – **Zwergenmusik II:** Ein Angebot für Kinder zwischen drei Jahren und vier Jahren, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten: Hohenacker, Bürgerhaus, Beginn am Dienstag, 26. September, um 16.35 Uhr; Neustadt, Evangelisches Gemeindehaus, Beginn am Donnerstag, 28. September, um 14.30 Uhr. – **Gitarrenunterricht:** donnerstags in der Musikschule mit der Möglichkeit einer kostenlosen Schnupperstunde. Ein Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Informationen dazu bei Sara Neitzel unter ☎ 0176 64948613 oder E-Mail: sara.neitzel@msur.de. Anmeldungen direkt an der Musikschule. – **Instrumentenkarussell:** für Kinder im Alter zwischen sechs Jahren und acht Jahren. Der Unterricht wird in Zweier- oder Dreiergruppen dienstags zwischen 15.15 Uhr und 16 Uhr in der Comenius-schule angeboten. Die Kinder lernen über ein ganzes Schuljahr sieben verschiedene Instrumente kennen. Es werden Kenntnisse in Notenschrift, Musiklehre und Gehörbildung vermittelt.

Aktuelle Litfaß-Säule

Bezirksimker. Die Imker sind am Alvarium, dem Bienenhaus in der Talau, von 13 Uhr bis 18 Uhr vor Ort und informieren rund um die Biene. Im Internet: www.imkerverein-waiblingen.de.

Trachtenverein Almrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr bis 20 Uhr offen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer, „Orgelromantik“ um 19 Uhr mit Antal Varadi.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung auf dem Hauptwanderweg eins (Nordrandweg) am Albrauf von Tieringen zum Stausee Schömberg. Treff um 7.55 Uhr am Bahnhof Waiblingen (Kiosk). Der Fahrpreis (etwa zehn Euro) ergibt sich aus dem Metropoliticket für Gruppen. Nichtmitglieder bezahlen zusätzlich zwei Euro.

Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Most- und Rettichfest gemeinsam mit den Vereinen Beinstein und Hegnach von 14 Uhr an im Lehrgarten des Hegnacher Vereins bei der Hartwaldhalle; bewirtet wird mit Kuchen, Vesper und Gegrilltem. Von 17 Uhr an Verkostung von Produkten aus heimischem Streuobstanbau (Cider, alkoholfreier PriSecco). Gebühr: 12 €, Anmeldung dazu unter ☎ 57366. – Bei schlechtem Wetter wird im Gewächshaus der Gärtnerei Grüninger gefeiert, Schmalter Pfad (Nähe Kita Baumhaus, Zepelinstraße 10).

Di, 8.8. FSV. Die Senioren kommen um 14 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zusammen.

Fr, 11.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

So, 13.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Killesberg/Stuttgart von der Weihenhoßiedlung zum Park. Treff um 9.30 Uhr an der S-Bahn Neustadt-Hohenacker, Fahrt um 9.55 Uhr. Mittageinkehr geplant.

BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **Kontaktzeit:** am Donnerstag, 3., 10., 17. und 24. 31. August, um 10 Uhr. –, **Spieldes im Alter:** am Mittwoch, 23. August, um 15 Uhr. –, **Strickeria:** am Mittwoch, 16. August, um 14 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Von Montag, 7. August, bis Sonntag, 27. August, macht die Einrichtung Sommerferien. **Neues Programm:** „Meine, deine, unsere Freiheit“ ist der Titel der Kurse des Herbst-/Wintersemesters. Das Heft dazu liegt in den Rathäusern, in den Büchereien und bei der VHS aus, außerdem kann das Angebot im Internet aufgerufen werden. **Ausstellung:** „Abstrakt sprechen“, Ausstellung von Christine Bender und Sumiko Shoji; zu sehen bis 18. Januar während des Kursbetriebs montags bis samstags von 9 Uhr bis 21 Uhr. **„Welcome-Service“:** die Region Stuttgart bietet ausländischen Fachkräften und Studierenden sowie deren Familien die Möglichkeit, sich zu Beschäftigungsangeboten und zum Leben in Deutschland beraten zu lassen. Ebenso können hiesige Unternehmer von diesem Angebot profitieren. Beraten wird auf Deutsch, Englisch und Russisch, andere Sprachen können bei Bedarf „gebuht“ werden. Die Termine in der VHS Waiblingen sind: 6. September, 11. Oktober und 22. November jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kontakt: olga.bugrowski@region-stuttgart.de. Information unter www.welcome.region-stuttgart.de.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: Manfred.Haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr, nächster Termin am 30. August. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940. **Aktuell:** „Weißwurst- und Salzkuchenfest“ am Sonntag, 13. August, von 12 Uhr bis 16 Uhr, es erklingt Klaviermusik und die orientalische Tanzgruppe tritt auf. **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsbis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags wird von 14 Uhr bis 17 Uhr ein Programm auf der Jugendfarm angeboten. Überlicherweise wird montags und mittwochs gebastelt, dienstags gekocht und donnerstags gebacken. – Der Treff ist in den Sommerferien bis Freitag, 8. September, geschlossen.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11, Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Aktuell:** „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Beschwängtes mit Kai Müller und Texten von Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 16. August, um 14.30 Uhr. – **Diavortrag:** „Nambibia“ am Dienstag, 22. August, um 15 Uhr. Eintritt frei. – **Vortrag:** „London, gestern und heute“ am Donnerstag, 24. August, um 15 Uhr. –, **Tanztee** mit Manfred Götz am Dienstag, 29. August, um 15 Uhr. – **Film:** „Zeit für Legenden“ am Donnerstag, 31. August, um 15 Uhr. Eintritt frei. – **Film:** „Willkommen bei den Hartmanns“ am Dienstag, 5. September, um 15 Uhr. Eintritt frei. – **Film:** „Dienstagstunde“, Diskussion zum Zeitgeschehen, diesmal zum Thema „Gerechtigkeit“ am 5. September um 19 Uhr. –, **Kaffeehausmusik**, Gitarrenmelodien der „Happy Guitars“ am Donnerstag, 7. September, um 15 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer, „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ um 19 Uhr mit Tobias Horn.

Fr, 18.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

So, 20.8. Bezirksimker. Die Imker sind am Alvarium, dem Bienenhaus in der Talau, von 13 Uhr bis 18 Uhr vor Ort und informieren über Bienenhaltung, Honig und anderes mehr. Im Internet: www.imkerverein-waiblingen.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Gesangverein 1840 Neustadt. Sommerfest von 11 Uhr an am Rathaus Neustadt mit frischem vom Grill sowie Kaffee und Kuchen.

Do, 24.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff, „Die Weisheit der Väter“ mit Pfarrerin Veronika Bohnet.

So, 27.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer, „Urlaubssouvenirs“ um 19 Uhr mit Dominik Axtmann.

So, 3.9. Trachtenverein Almrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr bis 20 Uhr offen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer, „Orgel-Psaln und Vaterunser“ um 19 Uhr mit Martin Hütterot.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Das neue Programm **Herbst/Winter** mit Angeboten für alle Altersgruppen liegt in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen aus und ist im Internet als Download verfügbar. – **Kunstvermittlungangebote** zur neuen Ausstellung „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“: Sommerferienworkshop für Kinder von acht Jahren an am Mittwoch, 9. August, von 11 Uhr bis 14 Uhr: aus unterschiedlichen Linien entstehen Werke wie in der Ausstellung.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

- Arbeitslosengeld II
 - Sozialhilfe/Grundsicherung
 - Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
 - Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
 - sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)
- Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 5001-2673, -2674
 - Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☎ 20533911
 - Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr
 - Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0
 - Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☎ 9654931
- Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweiligen Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Hilfe stets willkommen!

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“ ist der Titel, der Sonderschau, die bis 27. August zu sehen ist. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr. In den Freien kann die Ausstellung bis Freitag, 11. August, bei freiem Eintritt besichtigt werden.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. Die Sonderausstellung, „die 1960er“ beleuchtet die Themen Altstadt, Aussöhnung, Jugend und Kunst noch bis 10. September. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Volkshochschule – Bürgermühlenweg 4. „Abstrakt sprechen“, Ausstellung von Christine Bender und Sumiko Shoji. Zu sehen bis 18. Januar während des Kursbetriebs montags bis samstags von 9 Uhr bis 21 Uhr (außer in den Ferien von 7. bis 27. August).

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. Werke der Waiblinger Künstlerin Ursula Schäfer sind bis 17. September zu folgenden Zeiten zu sehen: donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Stadtbücherei im Marktdreieck – Kurze Straße 24. „Blüten im Fokus“, Fotografien von Martin Mücke zu sehen von 5. bis 31. August zu den Öffnungszeiten der Bücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags zwischen 9 Uhr und 14 Uhr. **Hochwachturm** – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen möglich. Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Stauer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Di, 5.9. Heimatverein. Der Stammtisch mit Mitgliedern und Gästen kommt um 19 Uhr im Café „Deli“ am Marktplatz zusammen; üblicherweise ist der Treff am 1. Dienstag eines jeden Monats dort um 19 Uhr geplant.

Do, 7.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 19 Uhr.

*

DRK. Seniorengymnastik „Fit im Alter“ (Sturzprophylaxe, Rückenschule, allgemeine Fitness) dienstagsvormittags auf der Korber Höhe. Information und Anmeldung unter ☎ 07181 81400. – „Beschwingt durchs Jahr“, Tanzangebot dienstags um 14.30 Uhr und donnerstags um 9.30 Uhr im Eisental. Information und Anmeldung unter ☎ 0711 587782.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiaconieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** In der Woche von 7. August an heißt es „Natur pur!“, Pflanzen und Tiere werden entdeckt, Blätter und Blüten gesammelt und kreativ eingesetzt; am Freitag gestalten die angemeldeten Kinder der „Erlebnistage“ T-Shirts, für die anderen ist geschlossen. Der Aki ist von 14. August bis 8. September geschlossen, da sich alle in der Spielstadt „Remsolino“ engagieren. Urlaub machen die Mitarbeiter von 11. bis 29. September, dann ist der Aki ebenfalls geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Ferien:** Die Villa ist bis Sonntag, 10. September, geschlossen. Von Montag, 11. September, an gelten **neue Öffnungszeiten** für Kinder und Jugendliche: **montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; **von 18 Uhr bis 21 Uhr** von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; **von 18 Uhr bis 21 Uhr** von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; **von 18 Uhr bis 21 Uhr** von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchenstreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr.

„Spiel- und Spaßmobil“ und „Kunterbunte Kiste“: kostenlose Mitmach- und Mitspielangebote für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Die Mobile machen wieder Sommerpause und kommen erst nach den Sommerferien im September zurück. – Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de. Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. In den Sommerferien ist das Büro bis Dienstag, 5. September, geschlossen. Dennoch können auch dieser Zeit können unter ☎ 0715198224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de (Lichtblick-Aufträge). – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche. In den Sommerferien bis Sonntag, 10. September, geschlossen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Sommerferien bis Sonntag, 10. September, geschlossen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Sommerferien von Montag, 7. August, bis Sonntag, 10. September, geschlossen.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Sommerferien bis Sonntag, 10. September, geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Sommerferien von Montag, 7. August, bis Montag, 4. September, geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfstraße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Sommerferien bis Sonntag, 10. September, geschlossen.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schiefelage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.



Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“ – Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeit:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr; in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebamme:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. „Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. In der Ferienzeit ist bis Freitag, 8. September, geschlossen; Anmeldungen sind per Mail, auf der Homepage sowie per Fax und Post dennoch möglich. **Neues Programm:** Das neue Programm „Leib und Seele“ ist erschienen, es kann im Internet eingesehen werden, außerdem liegt es in zahlreichen Einrichtungen aus. **„Offenes Kinderzimmer“:** „Kinder und Senioren begegnen sich“, kostenlose Betreuung für Kinder bis drei Jahre; dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich qualifizierte Seniorinnen um die Kleinsten, während die Eltern die Zeit für sich verplanen können.

Sommerkurse an jeweils drei Abenden: „Pilates am Abend“ donnerstags von 3. August an um 18.30 Uhr und von 24. August an um 18.30 Uhr, „Workout Bauch, Beine Po“ donnerstags von 3. August an um 19.30 Uhr und von 24. August an um 19.30 Uhr, „Step’n Style“ donnerstags von 3. August an um 19.30 Uhr und von 24. August an um 20.30 Uhr. – „Latinaerobic“ mittwochs von 23. August an um 18.30 Uhr, „Ganzkörpertraining“ mittwochs von 23. August an um 20.30 Uhr.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. In den Sommerferien ist das Büro bis Dienstag, 5. September, geschlossen. Dennoch können auch dieser Zeit können unter ☎ 0715198224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de (Lichtblick-Aufträge). – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter ☎ 07181 887717 (Frau Knauf).

„welcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, ☎ 98224-8901, E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Dringend benötigt werden ehrenamtliche Helfer, die Familien und Alleinerziehende direkt nach der Geburt des Kindes unterstützen. – Gesucht werden außerdem ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.